



# Senioren-Zeitung

## ESERBERGLAND

wir halten brücken  
beverunger  
seniorennetz e.V.  
...für alt und jung



21. August 2021

11. Jahrgang

Nr. 46

Auflage: 22.800

Verteilung mit dem Höxter-Kurier

KURIER-VERLAG | KAMPSTRASSE 10 | 32805 HORN-BAD MEINBERG | REDAKTION 0 52 34 / 20 28 23 | ANZEIGEN 0 52 34 / 20 28 28 | TELEFAX 0 52 34 / 20 28 29

IHR PARTNER FÜR IHR BARRIEREFREIES BAD UND MODERNE HEIZUNGS- UND SOLARANLAGEN

## Walter Alberding

Haus- und Industrietechnik GmbH und Co KG  
Heizungs- und Lüftungsbaumeister  
Zum Osterfeld 16, 37688 Beverungen  
Tel. 0 52 73 / 35 406, Fax 0 52 73 / 35 407



Amelunxen kämpft für den Erhalt seines Dorfladens: (v.l.) Michael Knaup, Stefanie und Chris Höttemann mit Jakob und Amelie, Cornelia Moers-Mindermann, Julia Heße, Frank Hadwiger, Ingrid Grewe, Antje Kayser sowie Wolfgang Grewe. Foto: Thomas Kube

Amelunxen kämpft für den Erhalt seines Dorfladens

## Sozialer Ort der Begegnung

Der Dorfladen „Lebensmittel Grewe“ in Amelunxen ist ein wichtiger Dorfmittelpunkt, ein sozialer Ort der Begegnung zum Austausch für Jung und Alt und für viele Menschen einfach unverzichtbar. Es gibt ihn schon seit Jahrzehnten, aber zum Jahresende droht seine Schließung. Weil die Ladeninhaber Ingrid Grewe (66) und Wolfgang Grewe (70) ab dem nächsten Jahr in den wohlverdienten Ruhestand wechseln, ergeben sich für die Amelunxer Bürgerinnen und Bürger Probleme mit der Nahversorgung. Die Schließung wollen viele Amelunxer nicht hinnehmen.

Sie nehmen nun die Zügel selbst in die Hand, um ihren Dorfladen als Lebensmittel- punkt zu erhalten, getreu nach dem Motto: „Ein Laden für das Dorf – ein Dorf für den Laden!“ Die siebenjährige Amelie Höttemann kämpft ebenfalls für den Erhalt: „Der Laden darf nicht schließen, sonst setze ich mich selbst an die Kasse“, meint die junge Amelunxerin, dessen Eltern Stefanie und Chris auch im Dorfladen-Team aktiv sind. Dorfläden haben laut Antje Kayser viel mehr Potenzial: „Sie sind ein zentraler Ort der Begegnung und des nachbarschaftlichen Austauschs, eine Anlaufstelle für viele Serviceleistungen und sie stärken die regionale Wertschöpfung“, so Kayser.

Berdem müssen zum Beispiel neue Kühlgeräte angeschafft werden, was zunächst sehr teuer sein wird, erklärt Michael Knaup von der Dorfladen-Initiative. Die Initiative strebt ein Genossenschaftsmodell an, um die Übernahme und die Renovierung des 200 Quadratmeter großen Geschäftes aufbringen zu können. Es müssen mindestens 45.000 Euro durch den Verkauf von Anteilen zu je 250 Euro erzielt werden. Bislang ist davon knapp die Hälfte der Summe zusammengekommen.

Die zuerst angestrebte Zahl von 87.500 Euro wäre schön, sie werde sich so schnell aber wohl nicht realisieren lassen, erklärt Michael Knaup von der Dorfladen-Bürgerinitiative. In den vergangenen Wochen wurden auch Informationsveranstaltungen und gemütliche Abende organisiert, wo für das Projekt geworben und Spenden generiert wurden. Am 4. September findet die nächste Info-Veranstaltung, ein Schulhelfer an der ehemaligen Wildberg-Grundschule statt. Das Dorfladen-Team investiert

aktuell sehr viel Zeit und geht von Haus zu Haus, um die nötigen Anteile für das Projekt zu generieren. Wenn die nötige Summe zusammenkommt, dann steht für Michael Knaup und das Team bereits fest: „Bio- und Regional-Produkte sind uns ebenso wichtig wie Nachhaltigkeit.“ Ein Bioladen soll es aber dennoch nicht werden, meint Cornelia Moers-Mindermann vom Dorfladen-Team. Als regionale Anbieter für die Produktpalette sind bereits die Bäckerei Knipping und die Fleischerei Hecker als Partner mit im Boot, erklärt Knaup.

Froh ist das Team auch darüber, dass sie mit Frank Hadwiger einen Architekten mit in ihrem Team haben, insbesondere für den geplanten Umbau. Als Marktleiterin möchte die Einzelhandelskauffrau Julia Heße fungieren. Das Geschäftsführer-Amt soll ehrenamtlich geführt werden. Wer mit dem Dorfladen-Team in Kontakt treten möchte, der kann das unter der E-Mail-Adresse „dorfladen-amelunxen@web.de“ tun. TKU

1881 - 2021

140 JAHRE  
140 TAGE  
Wohl-Fühl-Garantie  
14% auf ALLES



Wir beraten Sie sicher und mit „Abstand“ am Besten: Terminabgabe unter 05273 21881

Schübeler  
Betten-Paradies & Pension  
Beverungen · Lange Str. 28  
www.schuebeler.de

reha team 3-Ländereck Ihr Spezialist

- Medizintechnik**
  - Sauerstoffgeräte stationär und mobil
  - Sauerstoff-Füllanlagen
  - Inhaliergeräte - Defibrillatoren
- care team**
  - Enterale Ernährung
  - Moderne Wundversorgung
  - Versorgung des Stoma
  - Versorgungen bei Inkontinenz
  - Hilfsmittel zur Krankenpflege und Rehabilitation
- reha team**
  - Hilfsmittel zur Mobilität
  - Rollstühle, Elektrorollstühle, Elektromobile, Radnabenantriebe, Schubhilfen, Rollatoren
  - Hilfsmittel für Bad und Toilette
  - Hilfsmittel zum Transfer, zur Lagerung
  - Pflegebetten, Matratzen, Lifter-Systeme
- Sanitätshaus**
  - Kompressionsstrümpfe
  - Bandagen
  - Hilfsmittel für den Alltag
  - Sessel, Anzieh-, Auszieh- u. Greifhilfen

Terminvereinbarung für Hausbesuche:  
0 52 71 / 97030  
oder  
0 52 72 / 39 39 07

Der hilft! Tel. 0 52 71 / 970 30  
Tel. 0 52 71 / 39 13 127  
Grüne Mühle 2d & Westerbachstr. 38 · 37671 Höxter

FUNNY HERZLICH WILKOMMEN WARE ÜBERTRIEBEN!

LIPPE HEIMAT LIPPERLAND

LEGENDÄR Hunky Dory Music Hall

Shirts, Hoodies, Tassen, Fußmatten u.v.m.

SCAN ME: [QR Code]

Lipperando.de

Aus Lippe für Lipper & Fans!

100% ORGANIC

HEIMAT LIPPERLAND

Lipper

### Sie haben Zeit und suchen eine zeitweise Beschäftigung? Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Das Beverunger Seniorennetz e.V. sucht für sein mobiles Seniorenbüro ehrenamtliche Fahrer. Wenn sie eine solche oder ähnliche Tätigkeit suchen, dann sind Sie bei uns goldrichtig. Voraussetzung ist der Führerschein B (vormals 3), verfügbare Zeit, auch für eventuell kurzfristigen Einsatz. Freude am Autofahren ist natürlich gewünscht. Das BeSenmobil wird vorzugsweise im Kreisgebiet Höxter und den angrenzenden Kommunen eingesetzt werden. Die Tätigkeit als Fahrer ist wie für uns Aktiven ehrenamtlich. Sie werden Mitglied eines

Teams, das sich seit mehr als 10 Jahren um ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzt. Sie fahren die oder den Berater zu den Einsätzen, um vor Ort auf das Ende zu warten und das Fahrzeug anschließend auf einem vereinbarten Parkplatz – bereit für den nächsten Einsatz – abzustellen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung: Von Montag bis Donnerstag telefonisch unter 05273/392-226 oder persönlich im Seniorenbüro Weserstraße 16. Wir freuen uns auf Sie.

HKK

Die Vergangenheit wird automatisch vergoldet – von Dr. Hans-Henning Kubusch

# Früher war alles besser

Lieber Leserin, lieber Leser, dieser Satz geistert durch viele Gespräche vor allem meiner Altersgenossen. Auch ich verwendete ihn schon, dann aber meist auf ein Thema beschränkt. Stimmt denn der Satz? War früher tatsächlich alles besser? Pauschal gesagt, gewiss nicht.

Das menschliche Gedächtnis ist von Natur aus so eingerichtet, dass die Vergangenheit automatisch vergoldet wird. Da waren die Sommer noch schön, im Winter lag Schnee. Eltern und Großeltern immer bester Stimmung, der Kuchen schmeckte besser, die Früchte reiften pünktlich, schmeckten noch nach Obst, wir waren alle bescheiden, konnten uns noch über Weihnachten, Ostern, Geburtstage und Kleinigkeiten freuen und überhaupt war die Welt heile. Diese Aufzählung ließe sich nach

Belieben erweitern. Aber wann begann der angenommene Niedergang dieses Paradieses? Vor 50, 20 oder vor 10

nach dem Kriege, der Wohnraum ist größer, modernisiert, die Plumpsklos und die auf halber Treppe verschwunden, die Hei-

Fehlen der Gelassenheit. Die Art der Kommunikation, die Briefe, die man früher bedächtig, weil Nachdenken möglich machte, mit der Hand schrieb, wurden abgelöst vom Messenger, den Sozialen Medien und E-Mails. Das Telefon, das mal Aufstehen erzwang, weil die Schnur zu kurz war, ist dem Handy gewichen, das das Telefonieren zu jeder Zeit und überall ermöglicht. Verabredungen wurden einst von Angesicht zu Angesicht getroffen, heute nur noch per Internet. Urlaub? Für meine Eltern jahrzehntelang ein Fremdwort. Heute sollten es schon mindestens zwei im Jahr sein und wo? Selbstverständlich stehen die Tore in die Welt für die verschiedensten Wünsche weit offen – die Deutschen sind Reiseweltmeister.



Jahren? Vergessen oder nicht der Erwähnung wert sind die Dinge, die heute so selbstverständlich sind, dass wir sie gar nicht mehr sehen. Unsere Kleidung ist besser geworden, sie schützt uns sommers wie winters, unsere Ernährung ist weit vitaminreicher und vielfältiger als in den Jahren

zung erfolgt über den Drehregler, die Scheiben sind mindestens doppelverglast. An die Stelle des guten alten Dampfadios ist die internetfähige Stereoanlage und für bunte Bilder der Fernseher getreten. Unsere Autos verfügen alle über Ausstattung, die das Fahren leichter machen, selbst in Kleinwagen mit reichlich PS, Klimaanlage ist selbstverständlich. Die Entwicklung verlief in kleinen Schritten, aber beständig.

Was vermissen wir eigentlich? Die Frage kann man nur selbst beantworten. Gut, Gespräche im Tante-Emma-Laden? Das Supermarktangebot ist ungleich größer, aber anonym. Das Sitzen und Klönen auf der Bank vor dem Haus – dafür keine Zeit mehr.

Die Ruhe, die vielen Menschen fehlt, beginnend beim ständigen Umgebungslärm, der Hektik, weiter der Geschwindigkeit und dem



Dr. Hans-Henning Kubusch schreibt über die Romantisierung der Vergangenheit.

hat die Menschheit überrollt. Zauderer und Ängstliche waren selbst schuld, wenn sie nicht mitkommen, alleingelassen in einer Welt, die sie nicht mehr oder noch nicht verstehen. Natürlich gibt es auch für sie Angebote wie Ratgeber und Kurse – und hoffentlich Verständnis und Hilfe der Kinder. Aber der umfassende Fortschrittsglaube zeigt auch seine Kehrseite, die rücksichtslose Ausbeutung des Planeten, die Zerstörung unserer Umwelt und die Gefährdung des einen Lebensraumes, den wir haben und das, liebe Leserin, lieber Leser, verspüren wir zunehmend

durch den Klimawandel, der uns Hitze, Unwetter und Zerstörungen beschert – wie jüngst zum wiederholten Male erlebt. Ständige Rede von Wachstum verwirrt. Wohin denn noch wachsen?

Und nun? Wenn es uns gelingt, das Gute aus der Vergangenheit in die Gegenwart mitzunehmen, ist nichts dagegen einzuwenden. Konsumbeschränkung, Briefe schreiben, nachhaltig einkaufen und die Kommunikation pflegen sind solches Bewahrenswertes. In diesem Sinne grüße ich Sie Ihr HHK

Von Senioren – für Senioren

# Seniorenzeitung

WESERBERGLAND

**Redaktion:**  
Manfred Jouliet,  
Seniorenbüro Höxter,  
Westerbachstr. 45, 37671 Höxter,  
Tel.: 0 52 71 / 69 23 983  
e-mail: manfred.jouliet@t-online.de

**Dr. Hans-Henning Kubusch,  
Irene Alberding, Elisabeth Meier,  
Gudrun Förster**  
Weserstraße 16, 37688 Beverungen  
Tel.: 0 52 73 / 3 92 – 2 26  
Fax: 0 52 73 / 3 92 – 2 22  
info@beverunger-seniorennetz.de  
www.beverunger-seniorennetz.de

**Anzeigen:**  
Roland Hütte  
Tel. 0 52 34 / 20 28 27  
e-mail: info@kurier-verlag.de

**Herausgeber:**  
Kurier-Verlag, Kampstraße 10,  
32805 Horn-Bad Meinberg

**Konzeption + Gestaltung:**  
Roland Hütte, Manfred Jouliet,  
Dr. Med. Hans-Henning Kubusch,  
Irene Alberding, Elisabeth Meier

**Auflage:**  
23.400 Stück

I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
U  
M

Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen, liegen beim Kurier-Verlag. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingereichte Texte und Bilder auch im Internet zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Texte und Bilder. Bei Nichterscheinen aus von dem Kurier-Verlag nicht zu vertretenden Gründen entfällt kein Anspruch auf Haftung bzw. Schadenersatz durch den Verlag. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden; diese verbleiben im Verlag. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2021. Druckauflage: 22800 Stück

Die nächste Ausgabe erscheint am

## 23.10.2021

## Gesprächskreis pflegende Angehörige jeden 1. Mittwoch „Kommen Sie einfach mal vorbei“

Nach den Lockerungen der Corona Pandemie hatten wir endlich wieder einen Gesprächskreis in Präsenz. Allen war anzumerken, wie erleichtert sie waren. Endlich wieder Erzählen, Tipps geben, Neuigkeiten austauschen, Trösten und vor allen Dingen lachen. Zwei Stunden in ungezwungener Atmosphäre mit Gleichgesinnten. Obwohl die Unterhaltung auch die zu pflegenden Angehörigen betraf, es kamen aber auch andere Themen ins Gespräch.

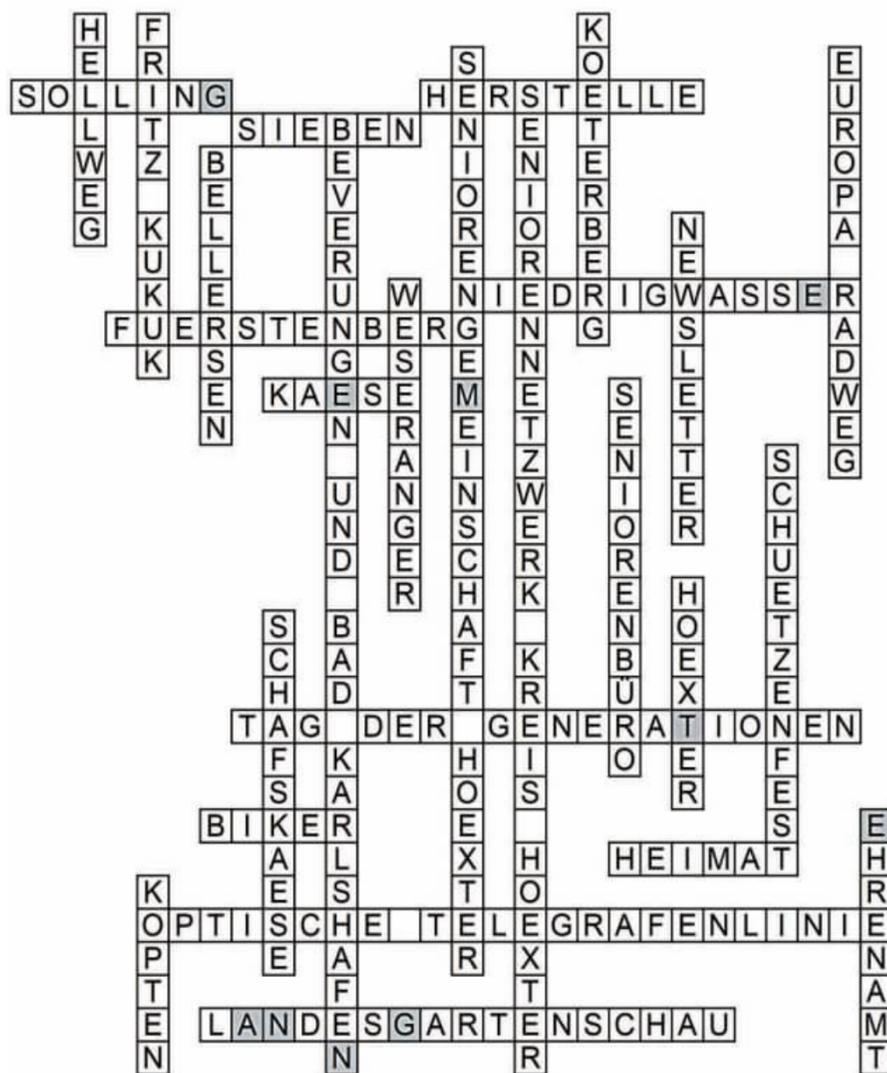
Bisher hatten wir den Gesprächskreis in ca. sechswöchigen Abstand. Jetzt nach der Pandemie waren wir uns einig, dass wir uns regelmäßiger treffen. Das Treffen für den Gesprächskreis findet immer jeden 1. Mittwoch um 18:00 Uhr im Beverunger Seniorenbüro unter Hygienebestimmungen statt. „Ich möchte Sie ermutigen, kommen Sie einfach mal vorbei. Es gibt immer was Neues zu erfahren. Vielleicht ist es ja auch für Sie eine willkommene Abwechslung in ihrem Pflegealltag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollten Sie dennoch vorab Informationen benötigen, rufen Sie mich unter Tel. 0174 3269001 an. Wir freuen uns auf Sie. Irene Alberding

## Kreuzworträtsel-Lösung von Seite 12

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten genau das Richtige für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Höxter, Beverungen und Umgebung. Haben Sie's gewusst? Unten finden Sie alle Lösungen des Kreuzworträtsels

auf Seite 12, von „Heimatnah“. Das Lösungswort für unser Kreuzworträtsel Nummer 46 lautet „ENGAGEMENT“. Etwas, was bei uns im Kreis Höxter immer gebraucht wird. Hätten Sie's gewusst?

### Thema: Heimatnah



### Lösungswort:

ENGAGEMENT



Der neue Vorstand der Seniorengemeinschaft Höxter e.V.: (v.l.) Manfred Jouliet (1.Vorsitzender), Hans-Ulrich Zayc (Schatzmeister) und Martina Handermann (Schriftführerin).

### Seniorengemeinschaft Höxter e.V.: Ehrenamtlich, kompetent, vernetzt Vorstellung der Seniorengemeinschaft mit neuem Vorstand

Auch in Höxter ist der demografische Wandel ein zentrales Thema. In den nächsten Jahrzehnten nimmt die Zahl der Seniorinnen und Senioren stetig zu, so dass im Jahr 2030 voraussichtlich jeder dritte Mensch über 60 Jahre alt sein wird. Der Seniorensprecher der Stadt Höxter und die Seniorengemeinschaft Höxter e.V. haben darauf frühzeitig mit der Einrichtung der Koordinationsstelle im Seniorenbüro reagiert und bieten Beratung, Fortbildung und Hilfen rund ums Alter an. Weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung bei der Initiierung von Angeboten und Projekte der Seniorenarbeit und im bürgerschaftlichen Engagement. Den neuen Vorstand der Seniorengemeinschaft Höxter e.V. bilden nun Manfred Jouliet (1.Vorsitzender), Hans-Ulrich Zayc (Schatzmeister) und Martina Handermann (Schriftführerin).

#### Was ist Seniorenarbeit?

Seniorenarbeit ist ein Begriff, der vielfältig interpretiert werden kann. Der Begriff bezieht sich auf die soziale Arbeit, die für ältere Mitglieder der Gesellschaft geleistet wird. Das Ziel der Seniorenarbeit in Höxter ist, ältere Menschen die soziale

Einbindung zu sichern oder wiederherzustellen. Das bedeutet, Senioren sollen Teil der Nachbarschaft werden. Senioren sollen an die Nutzung digitaler Medien herangeführt werden. Die Wünsche und Anforderungen von Senioren müssen stärker in der Gesellschaft wahrgenommen werden. Senioren müssen so gut wie möglich vor Vorteilsnahme geschützt werden. Senioren benötigen Unterstützung und Angebote um Körper und Geist zu beschäftigen!

Die Seniorengemeinschaft Höxter ist erreichbar in der Westerbachstrasse 45, im Stadthaus, Tel Nr.: 05271 6923983, Handy Nr.: 0173 5412466, E-Mail: info@sg-hoexter.de Internet: www.sg-hoexter.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Nach Vereinbarung sind auch Nachmittagstermine möglich! Die Seniorengemeinschaft ist Mitglied bei der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LsV), Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW (LaS), Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS). Den Vorstand der Seniorengemeinschaft Höxter bilden Manfred Jouliet (1.Vorsitzender), Hans-Ulrich Zayc (Schatzmeister) und Martina Handermann (Schriftführerin).



### Gemeinde Boffzen neuer Netzpartner der Seniorengemeinschaft Höxter e.V.

## Interessenaustausch mit Boffzen

Durch die gute und enge Gemeinschaft Höxters mit Boffzen haben sich der Vorsitzende der Seniorengemeinschaft Höxter, Manfred Jouliet und die Bürgermeisterin der Gemeinde Boffzen Gudrun Rassmann zu einem Interessenaustausch getroffen. Da schon einige Institutionen und Firmen mit der Seniorengemeinschaft enge Kontakte pflegen und auch ältere Bürger aus Boffzen die

Hilfen der Seniorengemeinschaft in Anspruch genommen hatten und haben, liegt es nahe, diese Partnerschaft offiziell einzugehen beteuerten beide Parteien. Dazu trafen sich Manfred Jouliet (Vorsitzender) und Hans-Ulrich Zayc von der Seniorengemeinschaft mit den Boffzer Vertretern Gudrun Rassmann (Bürgermeisterin), Walter Waske und Frank Dormann.



Neue Netzpartner: (v.l.) Manfred Jouliet (Vorsitzender der Seniorengemeinschaft), Gudrun Rassmann (Bürgermeisterin der Gemeinde Boffzen). Hinten (v.l.) Hans-Ulrich Zayc (Seniorengemeinschaft Höxter), Walter Waske (Boffzen) und Frank Dormann (Fa. Dormann und Steppat, Boffzen). Foto: Thomas Kube

Inhaber A. Borghoff

Sanitätshaus und Orthopädietechnik

**37671 Höxter**  
An der Kilianikirche 5 · Tel. 0 52 71 / 10 37 · Fax 24 76  
[www-saniteam-roeser.de](http://www-saniteam-roeser.de)

**Rückenberatungs-Zentrum**  
**Venenkompetenz-Zentrum**  
**Prothesentechnik**  
**Orthesentechnik**  
**Bandagen, Stützmitter, Bruchbänder**  
**Brustprothesen** (Beratung u. Anpassung)  
**Miederwaren**  
**Stützkorsette**  
**Schuhreinlagen**  
**Krankenpflegeartikel**  
**Gehhilfen**

### Fortbildung für Ehrenamtliche und Interessierte Öffentlichkeitsarbeit

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Höxter bietet am Mittwoch, 22. September 2021 von 18 bis 20:30 Uhr eine Fortbildung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Referentin ist Susanne Stromberg, Kommunikation | Fundraising. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gibt viele Wege, die Öffentlichkeit auf die Arbeit eines Vereins bzw. das spezielle Thema einer Selbsthilfegruppe aufmerksam zu machen.

Gute Öffentlichkeitsarbeit beginnt zunächst im eigenen Haus: Was sollte man intern tun, bevor man sich mit einem Anliegen nach außen wendet? Welche Kommunikationsmaßnahmen eignen sich, um auf die Arbeit hinzuweisen? Und lassen sich geplante Aktivitäten organisatorisch, personell und finanziell auch umsetzen?

In diesem Workshop erfährt man unter anderem: Wie man mit System und einem klaren Profil (dem „Personalausweis“) die Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren und über das eigene Anliegen informieren kann. Wie wichtig es ist, die Zielgruppe genau zu kennen und sie über die richtigen Kommunikationskanäle zu erreichen. Wie man interessante Themen für den Gang an die Presse findet und sich auf Anfragen von Journalisten vorbereiten kann. Der Workshop ist eine Mischung aus Vortrag, Praxisbeispielen und Austausch mit den anderen Teilnehmern. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer Arbeitsmaterialien, mit denen Sie die erlernten Inhalte in die Praxis umsetzen können.

Interessierte melden sich spätestens sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn in der Geschäftsstelle des Paritätischen in Höxter an, Telefon: 05271 38 00 42, Telefax: 05271 38 530, E-Mail: hoexter@paritaet-nrw.org, Internet: www.hoexter.paritaet-nrw.org.

## Der nächste „Tag der Generationen“ wird 2022 stattfinden

Nachdem Termine 2020 und 2021 coronabedingt ausfallen mussten, planen das Beverunger Seniorennetz und seine Partner für den 12. Juni 2022 von 11:00 bis 17:00 Uhr den 6. Tag der Generationen in und um die Stadthalle Beverungen. Aussteller, die sich an dem Ereignis beteiligen wollen, sind schon jetzt aufgefordert, Ihre Wünsche an die Festleitung einzureichen. Alle Bürger – jung und alt – sind herzlich eingeladen, das bunte Programm mit Ausstellungen, Unterhaltung und Kulinarik zu genießen.

Meine Heimat zum Lesen!

www.kurier-verlag.de

HÖXTER-KURIER | STEINHEIMER BLICKPUNKT  
BAD DRIBURGER KURIER | STADT-ANZEIGER  
DETMOLDER KURIER

Scan me!

Let's get connected!

**Ihr Hörakustiker vor Ort!**

**SCHOLAND**  
Hörakustik



*Ihrem Gehör zuliebe.*

- Hörgeräte - Beratung u. Anpassung
- Hörgeräte- Reinigung u. Reparatur
- kostenloser Hörtest
- mobiler Hausbesuchsservice
- Kinderanpassung
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung
- Tinnitusanalyse

Corbiestr. 23 - 37671 Höxter  
Tel.: 0 52 71 / 966 054 0  
Am Thy 19, 33034 Brakel  
Tel.: 0 52 72 / 39 40 400

Hauptstraße 39  
34434 Borgentreich-Großeneder  
Tel. 0 56 44 / 947 95 38

www.scholand-hoerakustik.de

Konzertlesung der Seniorengemeinschaft Höxter am 3. Oktober  
**„Liederaturische Begegnungen“**

Zu einer Konzertlesung lädt die Seniorengemeinschaft Höxter zusammen mit dem Seniorennetzwerk Kreis Höxter und der Landvolksschule Hardehausen am 3. Oktober in die Aula der Volkshochschule Höxter, Möllingerstraße ein. Ab 15 Uhr heißt es im Dreiklang Klavierspiano, Kurzgeschichten und Rockgitarre. Beginn ist um 15 Uhr, Ende gegen 17.30 Uhr.

Der Buchautor Norbert Nientiedt (Münster) liest Alltags- und Begegnungsgeschichten zu den Themen Aufbruch, Mut, Liebe und Treue. Norbert Nientiedt ist Lehrer und Seelsorger im Ruhestand, Buchautor. Seine Texte schöpft er aus genau wahrgenommenen alltäglichen Begegnungsgeschichten, in denen er tiefgründige und humorvolle Botschaften entdeckt. Musikalisch begleitet werden diese Geschichten einerseits von klassischer Klaviermusik verschiedener Epochen, dargeboten von der Pianistin Sophia Lewerenz, und andererseits singt Sebastian Rümmelein Klassiker der Popmusik und begleitet sich selbst mit der Gitarre.

Die 15-jährige Pianistin Sophia Lewerenz ist Studentin an der Hochschule für Künste in Bremen, hat schon mit 12 Jahren internationale Klavierwettbewerbe gewonnen und schon mehrfach in Münster die Menschen total



Der Buchautor Norbert Nientiedt liest Alltags- und Begegnungsgeschichten zu den Themen Aufbruch, Mut, Liebe und Treue.

begeistert. Sophia Lewerenz braucht bei ihrem Klavierspiel keine Noten und spielt doch schwierigste klassische Stücke. Sebastian Rümmelein begleitet seit zwei Jahren Norbert Nientiedt bei seinen Lesungen und erreicht die Menschen nicht nur durch sein Gitarrenspiel, sondern auch durch seinen Gesang, bei dem er von seiner langen

Chorerfahrung profitiert. Herr Rümmelein erreicht die Zuhörer genauso wie mit seinen Balladen. Mit dieser Veranstaltung am Sonntag, 3. Oktober, sollen Werte einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft in Verbindung mit Musik auf ästhetische Weise zur Sprache gebracht werden. Der Eintritt

kostet 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf ab 1. September im Seniorenbüro Höxter, im Stadthaus, Westerbachstraße 45, Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag, 10 bis 12 Uhr. Telefon: 05271/6923983. Konzertkarten gibt es im Vorverkauf auch im Geschäft ab 1. September bei Bücher Brandt, Westerbachstraße 6, Höxter.

Der nächste HÖXTER-KURIER erscheint am 11. September 2021

www.kurier-verlag.de  
Ihre Anzeige wirkt doppelt!  
PRINT+ONLINE= 1 Preis!

Ihre Heimat zum Lesen!

Let's get connected!



Künstlerin Sabine Hoppe vor dem Mahnmal mit dem Bronze-Abguss für Harry Löwenstein.



Die Kinder aus Fürstenau legen weiße Rosen nieder.

Jüdisches Mahnmal in Fürstenau enthüllt

**„Ein großartiges Zeichen für Fürstenau und Ostwestfalen“**

Es war ein bewegender Moment, der unter die Haut ging, als die Namen der 23 aus Fürstenau deportierten Jüdinnen und Juden verlesen wurden, während 23 Kinder und Jugendliche für jeden Deportierten eine weiße Rose am Mahnmal niederlegten. Das neue Mahnmal, das zur Erinnerung an die Fürstenauer Opfer des Holocausts errichtet worden ist, wurde feierlich enthüllt im Beisein von mehr als 150 Menschen aus Fürstenau und der Region. „Wir werden ein für uns großes Zeichen setzen, für Fürstenau und alle umgebenden Dörfer, für Höxter und für Ostwestfalen“, sagte Initiator Michael Stoltz, bevor er das Mahnmal gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Hartmann, Kreisdirektor Klaus Schumacher und Co-Initiator Ferdinand Welling enthüllte.

Die Idee des Mahnmals geht zurück auf Antonius Westermeier aus Fürstenau und Harry Löwenstein (90), der als Helmut Löwenstein in Fürstenau geboren wurde und als Holocaust-Überlebender im Jahr 2018 seinen Heimatort besucht hatte. Löwenstein gab den letzten Anstoß dazu. Heute lebt er in Florida (USA), weshalb er nicht persönlich an der Einweihung teilnehmen konnte. Harry Löwenstein hatte aber einen persönlichen Brief verfasst, den Dr. Michael Stolz während der Zeremonie verlas und in dem er Grüße nach Fürstenau ausrichten ließ. Auf zwei Bronzetafeln, die an einer Wesersandstein-Stele an beiden Seiten angebracht sind, stehen die 21 Namen der Fürstenauer Mitbürger und Mitbürgerinnen jüdischen Glaubens, die den Holocaust nicht überlebt haben, sowie die Namen von Carla Pins und Helmut Löwenstein, die überlebt haben.

Die Menschen wurden 1941 und 1942 genau von dem Ort aus deportiert, wo sich heute das eingeweihte Mahnmal befindet an der Hohehäuser Straße, Ecke Detmolder Straße vor der Kirche. Die

Gestaltung des Mahnmals mit seinem bewegenden Relief hat die in Fürstenau aufgewachsene Künstlerin Sabine Hoppe übernommen, die jetzt in Braunschweig ansässig ist. Bürgermeister Daniel Hartmann lobte ihre künstlerische Umsetzung: Sabine Hoppe sei es eindrucksvoll gelungen, das Unrecht darzustellen mit eindrucksvollen Gesichtern der Menschen. Auf dem Mahnmal abgebildet sind die jüdischen Menschen, die alte Synagoge von Fürstenau links und rechts das Tor in das Ghetto und somit in den Tod. Sabine Hoppe hat das Relief noch einmal in kleiner Version in Bronze gießen lassen für Harry Löwenstein und seine Familie. Das kleine Modell des großen Mahnmal-Reliefs ist bereits auf die Reise in die USA zur Familie Löwenstein gegangen.

Der Zeremonie beigewohnt haben auch die 96-jährige Wilma Schröder (älteste Bewohnerin Fürstenaus), Johannes Neumann (90) sowie Else Galler (93), die wenigen noch lebenden Zeitzeugen, die viele der Menschen jüdischen Glaubens noch persönlich gekannt haben und aus dessen Leben Dr. Michael Stolz in seiner Ansprache mit einigen Sätzen berichtete: „Die Juden waren in Fürstenau beliebt und geachtet. Sie waren in das Dorfleben voll integriert. Die meisten Fürstenauer waren auch während der Nazi-Zeit den jüdischen Mitbürgern wohlgesonnen“, so Dr. Stolz. Harry Löwenstein spielte damals Fußball mit Johannes Neumann. Wilma Schröder erinnert sich noch daran, als die Menschen aus Fürstenau abgeholt wurden – einfach schrecklich! Sehr emotional verlas Dr. Michael Stolz die Erinnerungen von damals. Kreisdirektor Klaus Schumacher lobte das Engagement der Ideengeber und der Initiatoren. Antisemitismus habe keinen Platz in unserer Gesellschaft, betonte Klaus Schumacher. TKU

Mit uns wird das Gras wieder kurz!

Ihr Spezialist für infrastrukturelles Gebäudemanagement

WEISBENDER Gebäudedienste GmbH  
Gutenbergstraße 7  
37671 Höxter

Telex: (0 52 71) 96 96 0  
Fax: (0 52 71) 95 96 290

info@weisbender.de  
www.weisbender.de




Jüdisches Mahnmal in Fürstenau enthüllt: Vorne (v.l.) Wilma Schröder (96), Johannes Neumann (90) sowie Else Galler (93), Hinten (v.l.) Tim Wendorff, Klaus Schumacher, Daniel Hartmann, Dr. Michael Stoltz, Ferdinand Welling, Künstlerin Sabine Hoppe, Alexander Fischer, Fritz Ostkämper sowie Pastor Thomas Nal. Fotos: Thomas Kube

# Für „Good bye Deutschland“ auf VOX: Die Familie Fachin aus Brakel und ihr Alltag auf Sizilien

## Eine Auswanderergeschichte von der sonnigen Insel Italiens

Acht Monate ist es her, seit die Familie Fachin ihr Leben in Brakel hinter sich gelassen und in Sizilien eine neue Heimat gefunden hat. Acht aufregende Monate liegen hinter Christian (45), Stephanie (41) und Lucas (11) Fachin, in denen die kleine Familie große Hindernisse überwunden hat. Genau der richtige Zeitpunkt für einen Besuch bei den Fachins in Sizilien. Für die Familie Hütte aus Detmold hieß es Mitte Juli Koffer packen. Sie besuchte die Familie in ihrem Anwesen in Marina di Ragusa und wurde Teil der Filmaufnahmen für das TV-Format „Good bye Deutschland“, in dem die Auswanderergeschichte der Fachins verfilmt wird.

### Paradies unter Palmen

Das große Tor auf dem Hügel vor der Küstenstadt Marina di Ragusa öffnet sich vollautomatisch und macht den Blick frei auf ein regelrechtes Anwesen. Hier, in der Villa Sicula haben die Fachins ihr neues Zuhause, gesäumt von Oleander, Palmen und Bruchsteinmauern. Gleich stürmt der acht Monate junge Yorkshire-Terrier Chui auf die neuen Gäste zu und sammelt Streicheleinheiten. Das Hausmaskottchen ist inzwischen Teil der Familie und selbst ein kleiner Medienstar geworden: Auf der Facebookseite der Fachins gibt es Likes und Sympathien in Hülle und Fülle für das lebhaftes Hündchen. Hinter dem Haus dann der große Garten mit uralten Johanniskrautbäumen und einem großzügigen Pool. Ein paar Äste eines uralten Pfefferbaumes wachsen auf Grundstück der Fachins, so dass hier roter Pfeffer geerntet werden kann. Ein paar Angora- und Zwergziegen meckern im Stall, hier und da flattert eine Wachtel in der Voliere, unter den Steinen zwei Schildkröten. Das Zirpen der Grillen und das Zwitschern der Vögel wechselt sich ab. Das Haus liegt im Süden der Insel Sizilien und damit auf einem Breitengrad mit Städten wie Tunis oder Algier. Entsprechend senkrecht steht hier mittags die Sonne. Es kann sehr heiß werden, aber das nahe Meer sorgt für ein gemäßigtes Klima. Ein Paradies unter Palmen, so der erste Eindruck.

### Viel Arbeit und ein wundersamer Baum

Als die Fachins im Dezember 2020 hier ankamen, erwarteten sie Berge an Arbeit. Das Haus und die beiden Ferienwohnungen mussten auf einen Standard gebracht werden, in dem sich die Fachins und die Gäste auch wohlfühlen. Das bedeutet: Komplettsanierung, neue Matratzen, eine neue Klimaanlage, neue Elektronik und eine neue Internetdatenleitung für Christian Fachins Arbeit in der Firma Fachin & Friedrich. „Es bedeutet viel Arbeit, es so zu machen, dass man sich zu Hause fühlt“, sagt Stephanie Fachin, die es liebt, das Haus zu dekorieren und zu schmücken. Jetzt geht es daran, die Bewässerung der vielen Bäume, Sträucher und Stauden zu organisieren. Die Fachins planen, auf dem Grundstück 20 weitere Johanniskrautbäume zu pflanzen. Jeder Baum bringt einen Ertrag von 70 bis 200



Am letzten Drehtag: Osama, Christian Fachin mit Stephanie, Lucas und Chui, Claude und Michel vom Filmteam.  
Foto: Manfred Hütte



Barocke Schönheit: Die Stadt Scicli ist einen Ausflug wert.

Kilogramm Karuben, so nennt man die violetten bis schwarzen Schoten. Die Kerne liefern ein Verdickungsmittel, Carubin oder auch Johanniskrautkernmehl genannt. Für diätetische Zwecke dient Johanniskrautkernmehl als Backhilfsmittel in glutenfreiem Brot. Gerade haben Pflücker aus dem Nachbardorf einen Baum abgeerntet. Er bringt zirka 80 Euro ein, rechnet Lucas Fachin aus, und will sich im September selbst an die Ernte machen. Lucas geht seit Januar 2021 auf eine italienische Schule in Marina di Ragusa und hat bereits einige italienische Freunde. Gerade hat er einen Schulwettbewerb gewonnen und freut sich darauf, wenn ihn sein bester Freund Giovanni besucht. Sein spannendes Leben in Marina di Ragusa zeigt Lucas auf seinem TicToc-Kanal „lucasfachin2“ mit mittlerweile über 18.000 Abonnenten. Dort zeigt er Tanzvideos, Tipps und Ideen für Verbesserungen. Er fühlt sich wohl auf Sizilien, liebt die Sonne und das Meer. Nicht so sehr liebt er die strengen und lauten Lehrer an seiner Schule. Und natürlich vermisst er wie alle Fachins die Freunde in Deutschland. Seit dem Sommer 2020 hat er italienisch gelernt, so gut, dass er vor laufender Kamera für das Voxteam in Italienisch übersetzt.

### Abschied in der Abendsonne

Das Voxteam ist eigentlich ein Team von Flamingo-Pictures aus Köln mit der Chefin Claude, dem Kameramann Osama und Michel als Tontechniker. Die drei Profis werden regelmäßig für

Formate wie „Good bye Deutschland“ oder andere Filmproduktionen gebucht. Für Filmdrehs reisten sie bereits in die USA, China, Thailand, Tansania, Peru, Frankreich, Spanien, Portugal, Brasilien, Italien, Albanien, Tunesien, Australien, Bolivien, die Dominikanische Republik, Israel und nach Kanada. Der Corona-Lockdown verzögerte die Dreharbeiten und die Fachins durften erst im Juli 2021 die

ersten Gäste begrüßen. So müssen sich alle Fans der Auswandererfamilie noch gedulden, um die Folge über die Fachins zu sehen, in der die Stationen und Herausforderungen der Familie ungefiltert gezeigt werden. Das VOX-Team begleitet die Familie im Alltag, interviewt die Gäste-familie aus Detmold und zeigt auch, wie kritische Situationen überwunden werden. „Es geht häufig ans Eingemachte“, er-

zählt Christian Fachin, mit Fragen rund um Familie, Finanzen, Problemen, Hoffnungen und Perspektiven. Mehr darf nicht erzählt werden, denn es soll bis zur Sendung spannend bleiben. So viel sei verraten: Es gibt ein musikalisches Ende im warmen Licht des Sonnenunterganges, gemeinsam mit den Hüttes und einer anderen Familie.

### Die vielen Talente des Christian Fachin

Der neue Alltag ist deutlich arbeitsamer als der in Brakel, erzählt Christian Fachin. Er beginnt meist um 6 Uhr morgens und endet nicht vor 22 Uhr und reicht von Bewässerung, Tiere füttern, Reparaturen bis zur Poolpflege. Christian Fachin leistet nach wie vor seine 40-50-Stunden-Woche für das Brakeler Unternehmen Fachin & Friedrich und pendelt immer wieder zwischen Computer, Pool und Landstraße. Und wie häufig beim gelernten Krankenpfleger erfindet sich Christian Fachin hier wieder neu. So hat er eine Immobilienfirma mit Zulassung im Kreis Höxter gegründet und vermittelt sizilianische Immobilien für deutsche Anleger, die von seiner Erfahrung als Auswanderer profitieren wollen. Dafür hat sich Christian Fachin vor Ort ein Netzwerk aufgebaut, das ihn über Empfehlungen zum Erfolg verhilft. So hat er schon über 20 Immobilien und Grundstücke im Portfolio.

### Der Mann mit dem Wasser

Der Aufbau von Netzwerken, das fängt schon beim wohl wichtigsten Mann der Insel an. „Es ist der Wasserlieferant, der die Fachins regelmäßig per Tankwagen mit Trinkwasser versorgt. Als er vorfährt, gibt es ein kleines Schwätzchen auf Italienisch und Christian Fachin erfährt Wissenswertes aus der Nachbarschaft, wo zum Beispiel Häuser zum Verkauf stehen oder wo man welche Dinge gut bekommen kann. Natürlich wird der „Wassermann“ zu einem

Espresso eingeladen, natürlich gibt es Grüße an die Familie, und natürlich gibt es Empfehlungen in beide Richtungen. Über solche Empfehlungen hat Christian Fachin sein Netzwerk vergrößert und zuverlässige Partner gewonnen. Da ist der Baumtrolllieferant, der den gelieferten Schotter gleich mit auf dem großen Parkplatz verteilt. Oder der Elektriker, der gleich am nächsten Morgen einen Kurzschluss beseitigt. Und dann gibt es die ehrenamtlichen Helfer, die den Müll an den Straßenrändern beseitigen. Ja dieser Müll, das ist etwas, das der Auswanderer gar nicht verstehen kann: „Warum gibt es hier kein Pfand- oder Recyclingsystem“, fragt er. Auch die Bürokratie ist hier überfordernder als in Deutschland, sagt Fachin, und das will schon was heißen. „Schließlich wurde die Bürokratie in Rom erfunden“, meint er.

### Freundliche Ragusaner

Aber auf der anderen Seite stehen viele Dinge, die man mit Geld nicht kaufen kann: „Die Sizilianer sind viel freundlicher als die Festlanditaliener“, sagt er, „und die Ragusaner sind die freundlichsten Sizilianer“. „Freundlich, zugewandt und hilfsbereit, wir fühlten uns gleich herzlich aufgenommen“, ergänzt Stephanie Fachin. Eine Freundlichkeit, die auch die Familie Fachin auszeichnet – davon konnte sich die Familie Hütte bei ihrem zweiwöchigen Urlaub in der Villa Sicula überzeugen. Die Anlage ist super in Schuss, Christian und Stephanie erwiesen sich als vorbildliche Gastgeber, die Ferienwohnungen sind großzügig und von der Villa aus lässt sich der Süden Siziliens mit den Barockstädten Ragusa, Noto, Scicli und Siracusa prima erkunden. Und dann ist da noch das Meer und das typisch sizilianische Lebensgefühl mit viel Dolce Vita.

Mehr Infos unter [www.fachin.de](http://www.fachin.de) und auf Facebook unter „DieFachins“.



## Rundum sorglos

mit unserem **starken Verbund!**

**Wir koordinieren sämtliche Arbeiten vom Fliesenleger über den Elektriker, sowie Trockenbau, Glaserei, Fensterbau, Tischlerei und Malerarbeiten. Sie müssen sich um nichts kümmern! Ein Anruf genügt: 0 52 75 / 3 44**

## BARRIEREFREI

Altersgerecht umbauen!



**J. Öhagen**  
Fliesenfachgeschäft  
Fachberatung und Verlegung von  
Fliesen Platten Mosaik Naturstein  
Mobil: 0162 - 4845947



**Hecker**  
Haustechnik  
Möbel- und Lüftungsbau  
Mühlenwinkel 23 a - 37671 Höxter-Ottbergen  
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst  
Telefon 0 52 75 / 3 44  
[www.hecker-haustechnik.de](http://www.hecker-haustechnik.de)



**MARTIN**  
Malerfachbetrieb  
Malermeister René Martin  
Bruchhäuser Straße 24  
37671 Höxter-Ottbergen



**Hecker**  
Haustechnik  
Möbel- und Lüftungsbau  
Mühlenwinkel 23 a - 37671 Höxter-Ottbergen  
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst  
Telefon 0 52 75 / 3 44  
[www.hecker-haustechnik.de](http://www.hecker-haustechnik.de)



**Mertens Glasbau**  
Alles aus Glas  
[www.mertens-glasbau.de](http://www.mertens-glasbau.de)



**Heute schon an 'Morgen denken!'**



Volker Böddeker von der Steinheimer Grillakademie lud Weltmeister Klaus Breinig zum Seminar. Mit dabei waren Dirk Wittfeld und Britta Hellwig, die Gewinner der Streetfood-Challenge auf ZDF neo.



Kleine Fleischkunde: Klaus Breinig zeigt die Unterschiede bei der Fleischqualität. Und er verrät zahlreiche Tipps und Tricks für Grill-Liebhaber. Fotos: Manfred Hütte

Weltmeister Klaus Breinig besucht die Steinheimer Grillakademie / Beef Flowers Sieger bei der Streetfood-Challenge auf ZDF neo

## Genussvolles Grillen für Fortgeschrittene

Es war so etwas wie ein Gipfeltreffen für Grillfans, was sich Anfang August in der Steinheimer Grillakademie im Raiffeisenmarkt am Lipper Tor 1 einfand: Klaus Breinig ist Grillweltmeister und ein famoser Entertainer. Der Hesse zählt zu einem der bekanntesten Köche und Grillprofis in Deutschland und erfreute die Fernsehzuschauer unter anderem schon auf fast allen Fernsehkanälen

mit seinen kreativen Rezeptideen. In den Genuss seiner Tipps und Tricks kamen auch schon die Teilnehmer und Zuschauer vieler Grillkurse und Foodmessen in Deutschland. Seinen größten Erfolg feierte Klaus Breinig mit seinem Team „BBQ Wiesel“ im Jahr 2017 mit dem Sieg bei der WBOA Grill Weltmeisterschaft in Irland. Hierzu kam der sensationelle Sieg bei der World Food Championships 2018 in Orange

Beach Alabama.

Die 20 Teilnehmer lernten Warenkunde und Umgang mit Lebensmitteln, direktes und indirektes Grillen mit Pellets, Kohle oder Gas, die richtigen Temperaturen zum Grillen und Anhaltspunkte für Zeitmanagement. Mit dabei waren die Beef Flowers aus Horn-Bad Meinberg: Britta Hellwig und Dirk Wittfeld gewannen gerade die Streetfood-Challenge auf ZDF

neo (siehe ZDF-Mediathek) mit ihrer unkonventionellen Art zu Kochen und zu Grillen.

20 Gäste, sieben Gänge, sechs Grills, viereinhalb Stunden, das sind die Eckdaten für das weltmeisterliche Grillseminar. Nachdem der Grillmeister sein in Lederschwarte eingewickelter Meisterbesteck auspackte, ging es Schlag auf Schlag: Es wurde geschnippelt, angebraten, geräuchert und genossen, denn es gab „ordentlich was zu essen“. Breinig startete im „einzigartigen Weber-Tempel“ mit einem Fajita-Wrap mit Fleisch aus dem Flanksteak. Und ganz nebenbei gab es Tipps, die auch in Breinigs Bücher nachzulesen sind: „Zwiebeln immer mit der Faser schneiden“. Dann noch braunen Zucker, Ahornsirup und etwas Salz an die Zwiebeln und schmoren lassen. Lecker! Bei der Wahl zwischen Jungbullen, Ochsen und Färsen (Rind vor der ersten Kalbung) würde Breinig die Färsen wählen, denn „die hat mehr Fett im Muskel“. Das Fleisch für Burger sollte mindestens 20 Prozent Fett enthalten und nicht zu fein sein. Burger braucht man nur einmal wenden, das reicht. Und wer Burger mit Messer und Gabel isst, ist immerhin noch therapiefähig, urteilt der Weltmeister, der sich regelmäßig im Ausland weiterbildet. Er findet Gefallen am Grillen tiefgekühlter Pattys, denn die bleiben innen schön saftig“. Und er legt Wert auf Entschleunigung: Die Gäste beim Grillen dürfen auch ruhig für einen Burger oder ein gutes Stück Fleisch etwas warten. „Bitte nicht mit Stress grillen, das schmeckt man hinterher“, warnt er die Kursteilnehmer. Ein gutes Ribeye-Steak ist sein Lieblingscut, gestand er, und wenn es dann noch als US-Beef

aus den Staaten kommt, dann ist das „der Hammer“. Nicht begeistert ist Breinig vom Dry-Aging, das ist ein Begriff für das kontrollierte Reifen von Fleisch. Soll man vorher oder nachher würzen? Die Frage ist, ob man das Fleisch oder das Gewürz schmecken will, erklärt Breinig. Nach einem Cheeseburger mit Cheddar und Spiegelei kamen dann die Steaks auf den Grill. Kurz anbraten, dann indirekt grillen, ruhen lassen, das sind die drei vielleicht wichtigsten Regeln neben einer guten Fleischqualität. Und die gibt es auch in Deutschland, denn das Fleisch stammt überwiegend von der Metzgerei Klare aus Bortgenreich Bühne, welches seit

einiger Zeit auch im „LocalMeat-Point“ also dem Lokalen Essens Punkt auch im Raiffeisen-Markt Steinheim erhältlich ist. Wann ist ein Steak fertig? Breinig plädiert fürs Thermometer und fürs Tasten mit den Händen, so lernt man, ein Gefühl dafür zu entwickeln. Nach einer weiteren Burger- und Steakrunde gab es dann noch Cheesecake aus dem Smoker. Lecker.

Fazit: Fleisch muss mindestens drei Finger dick sein, alles andere ist Löschpapier (O-Ton Klaus Breinig). Und: Die Steinheimer Grillakademie bietet neben bester Unterhaltung und saftigen Steaks so etwas wie den Führerschein für genussvolles Grillen. M.H.

## FAMILIENANZEIGEN

jetzt ganz einfach online bestellen!



Viele individuelle  
Muster im Onlinestore!

VERLOBUNG HOCHZEIT  
KONFIRMATION KOMMUNION  
GEBURTSTAG TRAUERANZEIGEN

[www.kurier-verlag.de](http://www.kurier-verlag.de)  
Meine Heimat zum Lesen!



### Sommerliches Dessert mit Mandarinen für gemeinsames Genießen

Rezept nach Großmutter Josefina

Zutaten:

500 ml Milch  
1 Packung Puddingpulver  
2 gehäufte Eßlöffel Zucker  
250g Sahnequark  
1 kleine Dose Mandarinen  
nach Belieben:  
1 Teelöffel Vanillezucker



Von der Milch 6 Eßlöffel abnehmen und damit das Puddingpulver und den Zucker anrühren. Die übrige Milch zum Kochen bringen. Die Milch von der Kochstelle nehmen, das angerührte Pulver hinzugeben und unter stetigem Rühren gut aufkochen. Den Pudding auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, dann den Quark mit einem Schneebesen unterrühren. Anschließend die abgossenen Mandarinen mit einer Gabel unterheben und mit Vanillezucker abschmecken. Das Dessert gut gekühlt servieren. Guten Appetit! Elisabeth Meier

Ihr Fachbetrieb für Barrierefreiheit:

**Wolfram Lascheit**

Gut Schirmeke 2  
37688 Beverungen  
Tel.: 05273 / 22394  
Mobil: 0174 9229292

info@renovierungsmanager.de  
www.renovierungsmanager.de



- Rampen, Handläufe, Türverbreiterungen
- Ebenerdige Duschen, Lifte, Sonderlösungen
- Beratung: Pflegezuschuß; staatl. Förderungen
- Montage: Türen, Möbel, Küchen, Fußböden



Schwellenfreies Wohnen mit Komfort



Einweihung des neuen mobilen Seniorenbüros.

Das mobile Seniorenbüro ist einsatzbereit

## Mobil an der Haustür

Trotz regnerischen Wetters und kühler Außentemperatur freuten sich Gäste und Team des Beverunger Seniorennetzes auf die Vorstellung des BeSenmobils auf dem Kellerplatz vor dem Rathaus. Der Vorsitzende des Beverunger Seniorennetzes Amr Ake begrüßte Bürgermeister, Gäste, Presse und erläuterte kurz die Idee und Absicht des mobilen Seniorenbüros. Man wolle Menschen aufsuchen, die aufgrund von Erkrankung oder Alter nicht in die Stadt kommen können und gleichzeitig Ratsuchende auf den nützlichen Gebrauch eines Tablets hinzuweisen.

Bürgermeister Hubertus Grimm lobte die Initiative ausdrücklich, der stellvertretende Landrat des Kreises und einige Bürgermeister aus dem Kreis konnten so vor Ort Einrichtung und praktischen Nutzen begutachten. Karl Josef Günther (Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter) ließ es sich nicht nehmen, die Rampe mit seinem motorisierten Fahrstuhl auszuprobieren.

Herzlich begrüßt wurde zur Freude der Anwesenden der Vorsitzende des Dachverbandes der Seniorenbüros (BaS), Franz-Ludwig Blömker, der eigens zu diesem Anlass aus Warendorf angereist war. Er beglückwünschte das Beverunger Team zum mobilen Seniorenbüro und der Tatsache, dass

es das erste seiner Art unter den 450 Seniorenbüros in Deutschland ist.

Das Fahrzeug und seine Einrichtung wurden ausgiebig besichtigt und besonders die Vorrichtungen wie Tablet, Drucker und Bildschirm für die geplanten auswärtigen Beratungen gelobt. „Die lange Zeit von der Beantragung der Mittel bis zur endgültigen Fertigstellung haben sich offensichtlich gelohnt!“

Endlich bereit

Nach der Abnahme durch die Bezirksregierung Detmold ist das mobile Seniorenbüro, das BeSenmobil endlich bereit, seine Aufgabe, die Leistungen des Beverunger Seniorenbüros zu den Menschen im Kreis Höxter und angrenzenden Randgebieten zu bringen. Alle, die aus Gründen fehlender Mobilität, öffentlichen Personennahverkehrs, Krankheit und Behinderung nicht reisen können, haben jetzt Gelegenheit, das Mobil vor die Haustür kommen zu lassen, um sich zu Pflege und (ärztlich) zu Patientenverfügung und Vorsorge-Vollmacht beraten zu lassen. Rechtzeitige Terminanmeldung unter der Telefonnummer 05273/392-226 täglich von Montag bis Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr ist Voraussetzung. Dieses Angebot ist kostenlos.

HHK



Karl Josef Günther probierte gleich die Rampe aus.



Der Vorsitzende des Dachverbandes der Seniorenbüros (BaS), Franz-Ludwig Blömker beglückwünschte das Beverunger Team.

Kleine Anmerkung zu Patientenverfügung und Vorsorge-Vollmacht

### „Bitte kommen Sie vorbereitet“

Die Nachfrage dieser Beratung beim Seniorennetzwerk ist nach wie vor groß. Dadurch, dass sie derzeit nur einmal in der Woche, dienstags angeboten wird, ergeben sich Wartezeiten. Sehr dringende Anliegen können gesondert vereinbart werden. Dafür bitte ich um Verständnis. Um von vorneherein zusätzliche Verzögerungen zu vermeiden, ist eine Vorbereitung erforderlich.

Bitte bringen Sie folgende Kenntnisse oder Unterlagen mit:

1. Ihre persönlichen Daten, auch Telefonnummern (Festnetz und Handy, auch, wenn vorhanden E-Mail).
2. Sie haben sich vorher in der Familie, (oder im Bekannten- oder Freundeskreis) darauf geeinigt, wer Ihnen in den letzten Stunden beistehen soll?
3. Die Person, die die Vorsorge-Vollmacht erhält, ist von Ihren Wünschen informiert und einverstanden?
4. Daten Ihrer Angehörigen oder Bevollmächtigten (Geburtsdatum, Wohnort, Straße, Telefon, Handy, E-Mail), soweit sie in Patientenverfügung und Vorsorge-Vollmacht genannt werden sollen.
5. Bitte halten Sie den vereinbarten Termin ein oder sagen ihn spätestens eine Woche vor dem Termin ab.

So erleichtern Sie mir und sich die Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorge-Vollmacht! Die Begleitung durch ärztliche Beratung erleichtert Ihnen nicht nur Verständnis für die Verfügungen, sondern hilft Ihnen bei den Formulierungen!

Dr. med. Hans-Henning Kubusch

IHR PARTNER FÜR EIN BARRIEREFREIES BAD!



DER MENSCH BRAUCHT  
WASSER WÄRME LUFT

Steinäckernstr. 1  
37671 Höxter-Ottbergen  
☎ 0 52 75 / 98 5000  
☎ 0 52 75 / 98 5008  
mail@ahrens-haustechnik.de

10 Jahre Beverunger Seniorennetz: „Tag der Generationen“ am 12. Juni 2022

## Wir bauen Brücken

Vor mehr als 10 Jahren forderte die damalige Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen ihre älteren Mitbürger auf, „aktiv im Alter“ zu sein. Eine Aufforderung, die auch in Beverungen Menschen aufriefen, Beiträge und Ideen einzubringen und umzusetzen. Einladungen zu verschiedenen runden Tischen und Themenkreisen wurden verschickt. Schnell waren sich die Teilnehmer einig, „wir brauchen eine Anlaufstelle, am besten ein Seniorenbüro, in der ältere Menschen Ideen, Anliegen und Vorschläge einbringen, weiterleiten oder selbst verwirklichen können.“

Schon bald kristallisierte sich heraus, dass sich am besten alle Akteure in der Seniorenarbeit zusammenschließen und gemeinsam handeln sollten, denn „gemeinsam sind wir stark“. Kontaktaufnahmen, Gespräche und Absichtserklärungen mussten ein einprägsamer Name gegeben werden, eben „Seniorennetz“. Auch ein Logo sollte dem neuen Netz gegeben werden, eines, das die Verbundenheit mit Beverungen (blau-weiß, dem Weserbergland (grün) und dem Aufbruch (Schmetterling) signalisieren sollte.

Ein Büro zu finden, das dem finanzschwachen kleinen Verein kostenlos zur Verfügung stand, war schwer. Aber dank der tatkräftigen Unterstützung des damaligen Bürgermeisters und der katholischen Kirche bekam das junge Netz Räumlichkeiten im Alten Pfarrhaus. Die technische Ausstattung konnte mithilfe ausgedienter Computer des Kreises Höxter und der Stadt

vollständig werden. Nun hießes, alles was an Wünschen und Anliegen vorgetragen wurde, in die richtigen Bahnen zu lenken. Die Anerkennung des Status als Seniorenbüro der Stadt Beverungen brachte auch einen Beitrag zum Un-

Zusammenarbeit mit der Seniorengemeinschaft Höxter und dem Kurier-Verlag, Horn-Bad Meinberg die „Seniorenzeitung Weserbergland“ als Kommunikationsplattformen. Das Projekt Seniorennetzwerk Kreis Höxter verbindet alle 10 Städte des Kreises zu gemeinsamem Handeln in der Seniorenarbeit.

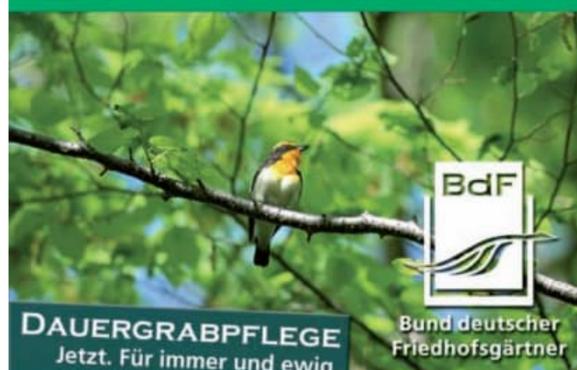
Die Coronapandemie legte vom März 2020 bis zum Mai 2021 fast alle Aktivitäten

des Beverunger Senioren-

netzes lahm. Lediglich einige wenige Beratungen erfolgten in einer Video-Schaltung. In dieser Zeit konnte das Projekt BeSen-mobil, ein mobiles Seniorenbüro, mithilfe der LAG Leader Kreis Höxter und der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW begonnen und mit der Übergabe des Fahrzeuges am 27.5.2021 abgeschlossen werden. Derzeit sind in Vorbereitung, der „Tag der Generationen“ 2022 am 12. Juni 2022, die mobile Beratung mit dem BeSen-mobil, das die Angebote des Seniorennetzes wie Beratungen des „Gesprächskreises pflegende Angehörige“ jeden 1. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr im Seniorenbüro (Anfragen an Frau Irene Alberding Tel. 0174/3269001), Fragen zur Pflege, die Erstellung einer Patientenverfügung und Vorsorge-Vollmacht auch den Menschen zuteilwerden zu lassen, die aufgrund schlechter Verbindungen, Alters oder Behinderung nicht nach Beverungen kommen können (Termin-Anfragen telefonisch 05273/392226).

HHK

Wir bieten unsere Leistungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Höxter an!



DAUERGRABPFLEGE  
Jetzt. Für immer und ewig.

Bund deutscher  
Friedhofsgärtner

Gartenstr. 1d · Höxter · Tel. 05271-7164  
www.friedhofsgaertnerei-fahle.de



REINHOLD  
FAHLE

Friedhofsgärtnerei

GRABPFLEGE  
Pflanzenverkauf  
Kranzbinderei



## Lachen

Lachen ist wichtig und tut gut, doch leicht verlässt einen der Mut. Nimm das Leben leicht und beschwingt, wenn es auch nicht immer Freude bringt. Lachen macht die Seele frei, und bringt dir neuen Mut vorbei. Natürlich gibt es auch negative Dinge im Leben, doch auch schöne Zeiten wird es immer geben. Wenn du traurig und verzweifelt bist, es kommt von irgendwo wieder Licht. Denn in den schweren Zeiten sammelst du wieder Kraft, dass du den Alltag wieder gut schaffst. Denk an die schönen Zeiten zurück, auf schlechte Tage folgt meist wieder Glück. So dass du bald wieder fröhlich bist, und bald wieder ein Optimist. Und solltest du einmal wieder traurig sein, denk daran du bist nicht allein. Und sollte dich wieder mal der Mut verlassen, du weißt auch das Glück wird dich einmal wieder fassen. Und du über das ganze Gesicht lachst, und wieder schöne Dinge machst. Denn so ist es nun mal im Leben, es wird immer schlechte, aber auch wieder schöne Zeiten geben. Und auf diese schönen Zeiten freue Dich, denn dann kriegst du wieder ein Lachen in dein Gesicht.

Geschrieben von Martin Woestefeld, Albaxen.

## Hürden der Sprache

Flores war lange nicht in der Stadt gewesen. Nicht nur Corona hatte ihn abgehalten, sondern auch der wegen der Pandemie reduzierte Busverkehr an bestimmten Werktagen. Nun aber wagte er doch einmal wieder den Sprung in die Menschenmasse. Überall in der Haupteinkaufsstraße fielen ihm die großen Plakate mit der Aufschrift „Sale“ auf. Mein Gott, dachte Flores, hat dieser gewaltige Konzern den Einzelhandel doch in die Knie gezwungen! Vor einem Herrengeschäft blieb er stehen. „We are back You are back We are glad to see you“, las er. Herr des Himmels, dachte Flores, bin ich in Liverpool gelandet oder in meiner Kreisstadt? Nach einiger Überlegung betrat er eines der Geschäfte. „Mundschutz!“ rief ihm eine helle Stimme entgegen. Ach ja. Flores zog seinen Schutzlumpen aus der Hosentasche und band ihn um. Augenblicklich beschlugen seine Brillengläser, denn Flores war kurzatmig. Die Verkäuferin fragte: „Member?“ „Was, ist das eine neue Menschengattung?“, rief Flores unwirsch. Ist ‚Gender‘ schon wieder passé?“ „Nein, ich frage, ob Sie schon ein Mitglied unseres Hauses sind. Das bringt gewisse Vorteile.“ „Ja, dann fragen Sie doch in der Sprache, die Sie mit der Muttermilch aufgesogen haben.“ Die Verkäuferin starrte ihn an. „Wieso Muttermilch? Ich bin nicht von hier.“ „Aber gewiss hatten Sie doch eine Mutter, oder

hat der Esel Sie im Galopp verloren?“ „Ja, aber was hat meine Mutter mit dem Esel zu tun?“ Flores kam ins Schwitzen. „Ich denke, Sie haben als erste Worte ‚Ma‘ oder sogar ‚Mama‘ zu Ihrer Mutter gesagt, oder?“ „Ja.“ „Und nicht ‚Mam‘ oder ‚Mummy‘ oder sogar ‚Eure Ladyschaft‘, hm?“ Das Gesicht der Verkäuferin wechselte die Farben. „Ich bitte, mich nicht auf den Arm zu nehmen“, sagte sie betont. „Das tue ich nicht. Zudem wären Sie mir auch



viel zu schwer. Ich möchte Ihnen nur begreiflich machen, dass Sie Ihre Muttersprache, in der Sie groß geworden sind, nicht verleugnen und durch Anglizismen ersetzen sollten. Können Sie mir folgen?“ „Einen Moment bitte“, sagte die Verkäuferin und holte eine Kollegin herbei. „Würdest du dich bitte um den Herrn kümmern. Er ist ein Ausländer.“

Hermann Mulhaupt

## Lauenförder Blätter

Texte, Fotos und Dokumente zur Lokalgeschichte  
Ausgabe 24 - Juli 2021 - 9. Jahrgang - Kostenbeitrag 3,-€

Die 24. Ausgabe der LAUENFÖRDER BLÄTTER – Texte, Fotos und Dokumente zur Lokalgeschichte – ist erschienen. Das Heft wird in ehrenamtlicher Arbeit, ohne wirtschaftliche Interessen und Gewinnabsichten, erstellt. Der Kostenbeitrag von 3 € dient ausschließlich zur Deckung der Druckkosten und sonstiger im Rahmen der Publikation anfallenden Nebenkosten.

Erhältlich sind die LAUENFÖRDER BLÄTTER für einen Kostenbeitrag von 3,00 € in Lauenförde bei der Bäckerei König, dem Kronland-Getränkemarkt Streicher und der Maximilian Apotheke sowie in Beverungen bei der Buchhandlung Lesbar.

Selbstverständlich können die LAUENFÖRDER BLÄTTER auch per Post bezogen werden. Für nähere Informationen steht Herausgeber Erich Gauding unter Tel. 05273-1265 gerne zur Verfügung.



**Hecker** Haustechnik  
Tel.: 0 52 75 / 3 44  
Mühlenwinkel 23a  
37671 Höxter

www.hecker-haustechnik.de

SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

**Wohlfühlklima**

Klimaanlagen sind fast ein Garant für das Wohlbefinden zu Hause. Wir zeigen Ihnen Ihre perfekte Lösung!

Ihr Installateur für Sanitär, Heizung und Klima aus Höxter und die ganze Region. Hecker Haustechnik, Partner für Wasser und Wärme

Planen Sie jetzt Ihr Projekt 2021 mit uns!

## VHS Höxter-Marienmünster stellt das neue Herbstprogramm online: Anmeldungen sind ab sofort möglich

„Nach zuletzt drei schwierigen Semestern freut sich die Volkshochschule wieder auf ‚normale‘ Zeiten und auf den Teilnehmerbesuch in Präsenz, den wir doch so vermisst haben“, erklärt VHS-Leiter Rainer Schwiete bei der Vorstellung des neuen Herbstprogramms. Das neue Programm liegt bereits online unter [www.vhs-hoexter.de](http://www.vhs-hoexter.de) vor. Kurse können ab sofort gebucht werden. Das Programmheft in Papierform ist in Druck und wird zum Ende der Sommerferien Mitte August verteilt.

„Mit dem aktuellen Herbstprogramm bieten wir unseren Teilnehmern sowohl die bewährten und beliebten Bildungsangebote, aber auch ganz viele neue Themen und hoffen auf die Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit“, ergänzt Dr. Claudia Gehle, stellvertretende VHS-Leiterin. Abhängig von der pandemischen Entwicklung werden zum Herbst die Veranstaltungen unter den erforderlichen Hygienebedingungen angeboten. „Ihre Sicherheit und Gesundheit liegt uns am Herzen. So können wir mit einem guten Gefühl dem ausgeprägten Wunsch nach Präsenz und sozialen Kontakten nachkommen“, verspricht Rainer Schwiete.

Ergänzt und ausgebaut wurde das Programm auch um digitale Angebote, die sicher und bequem von zuhause aus genutzt werden können. Hier hat sich aus der Not eine Tugend entwickelt. Durch Synergien mit anderen Volkshochschulen können aktuelle Themen und anspruchsvolle Veranstaltungen mit namhaften und kompetenten Referenten angeboten werden, was für eine VHS

allein kaum möglich wäre. Damit wurden zuletzt im Lockdown auch neue Zielgruppen erreicht.

Highlight des neuen Programms ist sicher die Konzert-Meditation mit dem bekannten Pater und Mönch Anselm Grün und dem Musiker Hans-Jürgen Hufeisen am 5. November in der St. Peter und Paul Kirche. Aber auch das Jubiläumsjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wird mit einer Veranstaltungsreihe bedacht unter anderem mit der Lesung über ein Familienschicksal aus der Region in der NS-Zeit von Autor Hermann Mulhaupt, ehemals Redakteur der Kirchenzeitung „Der Dom“.

Heimatgeschichtliche Themen über die mittelalterliche Stadt Corvey, die Geheimnisse des Bielenbergs oder die bürgerliche Badekultur in Höxter fehlen ebenso wenig wie die beliebten Verbrauchertemen um das Erbe, den letzten Willen oder das Elterngeld. Neu gibt es die „Letzte Hilfe“ für Angehörige, die den letzten Lebensabschnitt mit begleiten, oder auch Infos zur „digitalen Kriminalität“ einem zunehmenden Ärgernis. Das Megathema Klimawandel, in verschiedensten Facetten aufbereitet, fehlt natürlich auch nicht.

Die klassischen Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur und Kreativität sowie Gesundheit und Fitness oder auch die Sprachkurse werden auch wieder in großer Bandbreite angeboten.

Auf zwei neue berufsbegleitende Lehrgangsangebote in der beruflichen Bildung weist Dr. Gehle besonders hin, „Geprüfter

Gesundheits-Coach“ sowie „Fachkraft für digitale Anwendungen“. Die Themen haben sich gerade durch die aufgetretenen Probleme im betrieblichen und privaten Alltag in der Pandemiezeit ergeben und können hier zukünftig bei der Bewältigung helfen.

Zum erweiterten Digitalangebot zählt neben den IT- und Office-Kursen auch die neue App „Stadt, Land, Daten-Fluss“, die das Titelbild des neuen Programmheftes ziert. Es ist die App für mehr Datenkompetenz. „Viele Dinge, die wir heutzutage ganz selbstverständlich nutzen, funktionieren nur mit großen Datenmengen – Spracherkennung, Navigation, Internetrecherchen und vieles mehr. Was leisten Daten, wie funktioniert die Technik dahinter und was hat das alles mit mir zu tun? Die App lädt zum Entdecken ein und gibt Antworten auf Daten- und Sicherheitsfragen. Machen Sie also auch sich fit für die digitale Zukunft und werden Sie Experte. Wir begleiten das mit entsprechenden Vorträgen“, erläutert Rainer Schwiete. Schirmherrin ist Bundeskanzlerin Angela Merkel, die folgendes dazu anmerkt: „Die App des Deutschen Volkshochschulverbands trägt dazu bei, die eigene Datenkompetenz zu stärken. So macht Lernen Freude.“ Diese Freude am Lernen möchte die VHS Höxter-Marienmünster auch ihren Teilnehmern mit dem neuen Herbstprogramm wieder vermitteln und lädt ein, dem neuen Programm zu folgen.

Eine Geschichte der Wahrheit, der Schönheit und des Guten

## Mein Garten, mein Paradies

An einem schönen Sommertag traf ich mich mit dem pensionierten Lehrer und Kunstfreund Helmut Benz aus Wehrden. Wie oft bin ich auf der B83 an seinem bunt blinkenden Garten am Fuße des Wildberges vorbeigefahren. Die Alltagshektik, aber auch die etwas versteckt liegende Zufahrt hielten mich bisher von einem Besuch ab. Nun ergab sich die Gelegenheit diesen Garten zu betreten, und von Helmut Benz persönlich den Garten erklärt zu bekommen. Auf einer Bank sitzend erzählte er mir die Geschichte von der Idee bis zur Verwirklichung dieses künstlerischen Kleinods auf dem Lande.

Das Grundstück diente früher der Familie seiner Frau als Kartoffelacker. Vor ca. 12 Jahren bot sich die brachliegende Fläche für eine künstlerische Gestaltung an. Mit seinen Freunden Viktor und Peter Nachtigal, standen ihm zwei hervorragende Handwerker zur Seite. Seine Frau

Magdalene war vorwiegend für den pflanzlichen Part zuständig. Ein Plan für das Gesamtkonzept bestand zu dieser Zeit noch nicht. Alles war im Wachsen und Werden. Herr Benz zeigte und erklärte mir sachkundig die phantasievoll gestalteten Arbeiten. Die Exponate sind vielfältig. Gebrauchten Utensilien wurde eine neue Chance gegeben, und so das Wort Nachhaltigkeit umgesetzt. Dieser Garten es ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Im Einklang mit der Natur strahlt er Einfachheit und Kreativität aus, besticht durch Formen und Farben. Er erinnert uns an Werden und Vergehen, Bewegung und Berührung, sowie Geschichten vom Urknall bis zum Coronavirus.

Im Gespräch merkte ich Herrn Benz an, dass er und seine Freunde trotz aller Arbeit und Kosten sehr viel Freude daran gehabt haben, Ungewöhnliche Ideen zu entwickeln und diese



Mein Garten, mein Paradies, heißt es bei Helmut Benz aus Wehrden.

in Kunstobjekte umzusetzen. Die meisten Materialien hat Viktor aus den verschiedenen Müllkippen herbeigeschafft. Vieles musste hinzugekauft werden, wie Steine, Hölzer, Metalle. Der Besucher findet ein Gedicht über Wehrden, Eichensäulen mit lateinischen Wahrheiten und die erste Sure mit der Weltreligion Islam. Ferner konnte ich drei Weserlieder, ein russisches Glockenspiel und ein großes Insektenhotel bewundern.

Es würde zu weit führen, all diese wunderbaren Dinge hier zu beschreiben. Sprache, Formen, Farben und Bilder ermöglichen das Verstehen. Fahren sie einmal dorthin. Man kann sich auf die Bank setzen, sich erholen, die wunderschöne Landschaft genießen und träumen. Ein Besuch im Garten es immer möglich und frei. Ich kann mich den Abschiedsworten von Herrn Benz nur anschließen; Erzählen Sie von Ihrem Besuch und kommen Sie wieder. Elisabeth Meier



Gebrauchten Utensilien wurde eine neue Chance gegeben.

Aus KÖB wird Bücherei

## Neuer Name für eine beliebte Einrichtung

Die vormalige KÖB (Katholische öffentliche Bücherei) heißt jetzt „Die Bücherei Beverungen“ und bietet neben den regulären Öffnungszeiten einen kostenlosen Lieferservice an. Daneben wurde in Zeiten des zweiten Lockdowns die Bücherei mit ihren vielfältigen Angeboten noch leserfreundlicher gestaltet, besonders im Kinderbereich. Mehr unter [www.buecherei-beverungen.de](http://www.buecherei-beverungen.de).

Außerdem gibt es einen sogenannten kleinen, aber feinen „Dritten Ort“, wo man ungestört in den Ausgaben der „Geschichte aus und um Beverungen“ schmökern kann. Der wird bald fertig. Diese Angebote, liebe Leserinnen und Leser, macht die Familien-Leihbibliothek insgesamt attraktiver und lädt Sie ein, „schauen Sie mal rein und überzeugen sich selbst!“

Aus der „Katholischen öffentlichen Bücherei“ wird jetzt „Die Bücherei Beverungen“.



© Borromäusverein e.V.

Geschichte abseits von Museum und Buch

## Der Boffzener Glasstelenweg

Am 8. November 2020 eröffnete der Freundeskreis Glas einen Glasstelenweg, der zum Hinsehen, Nachdenken und Verweilen einlädt. Auf dem Glasstelenweg erwartet die Besucher ein Spaziergang entlang historischer Stätten in Boffzen. Verteilt über eine Strecke von zwei Kilometern, erlauben die zehn Stelen genauere Blicke auf die lokalen Glashütten, auf Arbeit und Leben, auf die Boffzener Glasprodukte, auf die wechselvolle Geschichte der letzten anderthalb Jahrhunderte. Die von den Autoren formulierten Texte

wurden mit Bildern ergänzt, von der Neuhauser Graphikerin Angelika Reuter in Form gebracht und dann auf knapp zwei Meter hohe Glasstelen gebrannt. Der Rundweg ist Teil ähnlicher Initiativen im gesamten Weserbergland, zielt damit nicht allein auf Einheimische, sondern auch auf Touristen in dieser historisch vielgestaltigen Region.

Die Stelen stehen, doch das Konzept greift weiter aus. Der Glasstelenweg wird ergänzt, vertieft und fortgeschrieben durch die Website Glas-in-Bozzen.com. Die auch per QR-Code

von Stelen einfach aufrufbare Seite bietet erst einmal mehr Bilder, mehr Dokumente, um die Themen zu vertiefen und zu erweitern; und das in deutscher und englischer Sprache. Glas-in-Boffzen.com ist aber zugleich eine Plattform für alle an Glas und Geschichte interessierten. So kann man die Texte und viele Bilder der Glasstelen nochmals bequem nutzen, kann aber vertiefende Artikel lesen. Stelen und Website stehen jeweils für sich, doch erst zusammen ergeben sie ein Komplettpaket. Walter Waske, Boffzen



Der Boffzener Glasstelenweg bietet tolle Informationen zur Geschichte des Ortes. Leider musste sich der Freundeskreis Glas wiederholt mit Vandalismus auseinandersetzen und wie hier die Glasstelen erneuern. Foto: Brigitta Waske

Neuer Krimi von Hermann Mulhaupt

### Was ist, wenn Libori ausfällt?

Libori fällt aus! - Undenkbar, nicht wahr? Doch es ist keine Pandemie, die die Festplanung durchkreuzt - der Ebenholzschrein mit den Gebeinen des Heiligen verschwindet ein paar Tage vor dem Fest aus der Domkrypta. Kriminalhauptkommissar Morgenweis befürchtet zunächst Erpressung.

Doch es gibt keine Lösegeldforderung, vielmehr tauchen handgeschriebene Briefe auf, in denen die Kirche von Paderborn zu Veränderungen aufgefordert wird. Stecken Angehörige von „Maria 2.0“, von „Wir sind Kirche“ oder andere Reformbewegungen dahinter? Das Domkapitel reibt sich in Diskussionen auf, Bischofskonferenz und Nuntiatur werden auf den Plan gerufen. Die Öffentlichkeit hingegen ist begeistert. Morgenweis braucht manchen

Spaziergang, unzeitgemäße Lektüre und gute Gespräche, um einen kühlen Kopf zu bewahren und den Fall zu klären. Darin gleicht er seinem Schöpfer Hermann Mulhaupt, der mit diesem Kriminalroman aus aktuellen Debatten und alten Überlieferungen schöpft - voller Faszination für überzeitliche Zusammenhänge.

In freundlicher Überspitzung zeichnet er seine Rollen, lässt sie an vertrauten Orten handeln, leben und scheitern - und zeigt: Auch in der Krise darf gelacht werden, und Mut kann manchmal leichtfallen. Das Buch heißt „Maria 2.0 und der Reliquienraub“ und ist ein Liborikrimi, der im Eire-Verlag, Ringstr. 5, 33178 Borcheln, erschienen ist und 14,90 Euro kostet.

**F**  
HERMANNSHOF  
KOMFORT - WOHNEN

## WOHNEN & LEBEN IM HERMANNSHOF

... abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse im Alter

### PRIVAT, ABER NICHT ALLEIN

- 25 seniorengerechte 1- bis 2- Zimmer-Wohnungen für den Einzelbezug oder für Paare, ab sofort bezugsfertig
- Gemeinschaftsbereiche & Freizeitangebote für die gemeinsame Zeit mit Nachbarn & Freunden

### SICHER & GUT VERSORGT

- zahlreiche Services inbegriffen, wie die wöchentliche Wohnungs-Reinigung, ein tägliches Mittags-Menü, u.v.m.
- verschiedene zusätzliche Unterstützungsangebote stehen Ihnen nach individueller Vereinbarung zur Verfügung

**PFLEGE** Die Inanspruchnahme eines ambulanten Pflegedienstes ist kein Problem. Gern sind wir Ihnen bei der Auswahl und Vermittlung behilflich.



Kontaktieren Sie uns gern für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Hermannshof Komfort-Wohnen  
Schliepsteinweg 2 | 32805 Horn-Bad Meinberg  
[www.hermannshof-komfortwohnen.de](http://www.hermannshof-komfortwohnen.de)

Tel.: 05234 / 205 57 0  
Fax: 05234 / 205 57 400  
[hermannshof@fuhrergruppe.de](mailto:hermannshof@fuhrergruppe.de)

**JETZT**  
Besichtigungstermin vereinbaren - ab sofort bezugsfertig!



Samtgemeindebürgermeister Tino Wenkel, Bürgermeisterin Gudrun Raßmann und der stellvertretende Gemeindedirektor Philip Becker und viele begeisterte Kinder des Ortes.

## Mehrgenerationenspielplatz in Boffzen soll für besseren Zusammenhalt sorgen Vernetzung zwischen Jung und Alt

Um Jung und Alt künftig enger miteinander zu vernetzen, hat die Gemeindeverwaltung Boffzen im Herzen der Ortschaft am Place de Villers-sur-Mer einen Mehrgenerationenspielplatz errichtet, der jetzt offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Nach dem Durchschneiden des Flatterbandes durch die Boffzener Bürgermeisterin Gudrun Raßmann, Samtgemeindebürgermeister Tino Wenkel und den stellvertretenden Gemeindedirektor Philip Becker bei der feierlichen Eröffnung, strömten etwa 70 Kinder und Erwachsene des Ortes in Richtung der Geräte. Die Schaukeln, Wippen, Klettergerüste, das kleine Trampolin und Spielhäuser sind für die Kinder errichtet worden. Für die ältere Generation ist eine Treppe für Dehnübungen, eine Boulebahn für Gesellschaftsspiele, ein Seilkoordinationsspiel sowie einige große Liegen und ein Unterstand bei schlechter Witterung errichtet worden. Es sei der Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen gewesen, auch für die ältere Generation auf dem Platz etwas vorzuhalten, um Alt und Jung miteinander besser zu vernetzen", erklärt die Boffzener Bürgermeisterin Gudrun Raßmann. Die Kinder hatten

sehr viel Spaß und testeten die Spielgeräte bis ins Letzte aus. Der fünfjährigen Hannah gefiel das Klettergerüst am besten, von dem es im Beisein von Mama Katharina Spieker nicht mehr herunter zu bekommen war. Etwa 2500 Quadratmeter misst der Platz, auf dem die Spielgeräte aufgestellt worden sind. Zuvor war hier nur eine Wiese mit sehr wenigen kleinen Kinderspielgeräten, auf der auch Parken in zweiter Reihe zugelassen war, wie beispielsweise beim Boffzener Oldtimertreffen. Platz für die Oldtimer gebe es aber noch genug auf einer andere nahegelegenen Wiese direkt am

Sportplatz, sagt Samtgemeindebürgermeister Tino Wenkel. „So einen Mehrgenerationenspielplatz wie diesen gibt es in der Samtgemeinde kein zweites Mal“, erklärt Wenkel. Der Antrag für die Errichtung des Platzes wurde Ende August 2020 im Gemeinderat gestellt. Im März kam der positive Bescheid des 85.000 Euro Projektes, das zu 60 Prozent von „Leader“, einem Maßnahmenprogramm der Europäischen Union für die Entwicklung in ländlichen Regionen Europas, gefördert worden ist. Die Bauarbeiten haben Anfang Juni begonnen und bis Ende Juli ange dauert. TKu



Klara, Melissa und Max auf dem Hüpfkarussell.

Fotos: Thomas Kube

## Zu Ehren von Konrad Beckhaus' (1821 – 1890) zu seinem 200-jährigem Geburtstag Die Beckhaus-Linde zu Höxter – früher und heute

Was der verstorbene Altmeister der Botanik aus Höxter, Studiendirektor Kurt Preywich, schon in den 1950er Jahren vor eine Gruppe der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft demonstrierte galt einem Baum, der schon in den zwanziger Jahren – vor dem Reichsnaturschutzgesetz – zum Naturdenkmal erklärt worden war: Die „Beckhauslinde“ vor dem Floßplatz in Höxter. Sie ist zugleich die Nr. 1 im heute gültigen Naturdenkmalbuch des Kreises Höxter.

An ihr hatte die Stadt Höxter seinerzeit eine Tafel angebracht, die an den Superintendenten Konrad Beckhaus in Höxter, den großen Botaniker, erinnert. Der Gymnasiallehrer von Beckhaus in Bielefeld, L. V. Jüngst, schrieb 1852 in seiner Flora Westfalens über diesen Baum: „Beckhaus fand zu Höxter am rechten Weserufer bei der Brücke einen etwa 30 Jahre alten Lindenbaum, wovon er mir einen Zweig übersandte. Derselbe mag einmal angepflanzt sein, entspricht aber durchaus keiner Diagnose, soweit mir Hilfsmittel vorliegen; am nächsten würde er *Tilia pubescens* AIT. (*T. americana* WALT.) stehen, wenn nicht der kurze Griffel – abgesehen von den gesonderten Deckblättern usw. – ihn zu weit davon entfernte. Ich bezeichne ihn vorläufig – jeder Berichtigung gern entgegengehend – wegen der intensiv gelben Farbe der Blumen als „*Tilia aurea*“ und lasse eine Beschreibung folgen.

Als Beckhaus selbst die muster-gültige „Flora von Westfalen“ schrieb, die 1893 nach seinem Tode erschien, raubte er seinem alten Lehrer die heißbegehrte Krone der Erstbeschreibung einer Art. Er stellte den Baum zur Art Sommerlinde, „*Tilia platyphyllos* SCOP.“. Auch seine Charakteristik sei wiedergegeben: „Eine stark abweichende, aber doch wohl hierhin gehörige Form, von Jüngst in seiner Flora als „*Taurea*“ beschrieben, ist von mir als *T. grandifolia*, Form *condensata* verschickt (auch im Herbarium Europaeum). Das Haupt-Exemplar steht bei Höxter gleich jenseits der Weserbrücke. Es soll aus dem Solling verpflanzt sein, stammt aber wahrscheinlich aus einer Baumschule in Kassel; mehrere kleinere Exemplare sind



Die Beckhauslinde heute.

Foto: H. Happe

von diesem gepfropft. Wuchs pyramidal, Blätter sich dachig deckend, kurz gestielt, unterseits stark behaart, besonders auf den Nerven, oberseits schwächer; Haare unterseits kaum, oben deutlich in das hellrostfarbene spielend, obere Blätter bedeutend länger (ca. 5 Zentimeter) als der Stiel (ca. 2 Zentimeter). Stiel der untersten Blätter 3-8 Millimeter, Deckblätter 2-2,5 Zentimeter nur mit dem sitzenden oder kaum gestielten Grunde dem Blütenstiel (B. benützt die Abkürzung Bstiel, also Blattstiel; sicher ein Druckfehler. Anm. d. Ref.) angewachsen (was sich einzeln und selten jedoch auch bei anderen Linden findet), wenig länger als dieser, die einzelnen Blütenstielchen (meist 3 Zentimeter) dem gemeinsamen etwa gleich lang, auch länger.

Kronblätter von Anfang an lebhafte hellgoldgelb. Fruchtknoten dicht- und langwollig, Griffel nur am Grunde wollig, sonst glatt, 2 bis 3 Mal kürzer als der Fruchtknoten, Staubfäden meist in (etwa 5) Bündel genähert (in jedem Bündel etwa 6-7), verschieden lang, aber nur teilweise am Grunde wenig verwachsen.“ Für den Baum ist 1904 ein Stammumfang von 2,40 Meter, 1961 von 3,50 Meter angegeben. Heute hat das Alter, wie das Foto zeigt, dem Baum stark zugesetzt. Eine neue Tafel wurde vom HVV-Höxter angebracht. Horst Happe Anmerkung: Der Text hier in gekürzter und überarbeiteter Form ist dem Beitrag von Kurt Preywich aus dem Monatsheft Höxter – Corvey, 1973, Heft 10 des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter.e.V. geschuldet.

### Unsinniger Streich: Türschlösser vom Pflegedienst verklebt

## Das darf doch wohl nicht wahr sein!

Das darf doch wohl nicht wahr sein! Da wurden in der Nacht auf einen Feiertag, beide Türschlösser eines Ambulanten Pflegedienstes mit Sekundenkleber so verklebt, dass ein Aufschließen nicht mehr möglich war. Die diensthabenden Mitarbeiter kamen dadurch nicht an ihre Ausrüstung wie Behandlungskiste, Schlüssel der Klienten und Schlüssel der Dienstfahrzeuge. Somit konnten die Klienten nicht in vollem Umfang oder erst verspätet versorgt werden. Schlimmer noch, was wäre gewesen, wenn jemand nachts das Hausnotrufsystem getätigt hätte, weil er dringend Hilfe benötigt hätte? Die erhoffte Hilfe wäre erstmal nicht gekommen, weil der eingelagerte Schlüssel durch das Sabotieren der Schlösser nicht erreichbar war. Konsequenz wäre gewesen, die Feuerwehr hätte die Tür aufbrechen müssen.

Wer macht so eine unsinnige Aktion? Ehemalige Mitarbeiter, Neider oder war es ein Jugendstreich? Obwohl wer hat nachts Sekundenkleber in der Tasche. Fakt ist, wer wurde geschädigt? Nur die Klienten des Pflegedienstes, weil sie im Notfall die nicht erwartete Hilfe bekommen hätten und weil sie an diesem Tag eine verminderte und verspätete Versorgung bekamen. Besonders schlimm für die Klienten die z.B. Insulinspritzen und Medikamente bekamen.

Die Eigentümer hatten keinen Schaden, denn der wurde durch die Versicherung beglichen. Makaber ist, dass bei einem Zeugenauftrag über Facebook, eine examinierte Altenpflegerin eines anderen Pflegedienstes so eine Aktion mit Daumen hoch liked und sagt „sowas nenne ich Karma“.

KB

HERZLICH WILLKOMMEN  
in Sohanas Yogawelt  
[www.sohanas-yogawelt.de](http://www.sohanas-yogawelt.de)

### SOHANA aktuell:

Dienstagkurs 17.00 – 18.30

Yogakurs dienstags 19.00 – 20.30 Uhr  
hat noch freie Plätze

10er Karte kostet 95,- € - Eröffnungsrabatt  
Einzelstunden nach Terminabsprache  
möglich 60 Min. 40,- €

Die ayurvedische Abhyanga-Massage 60 Min.  
für 50,-€ mit hochwertigen reinen Ölen  
Samstags von 10.00 – 17.00 Uhr werden  
Massageterminale angeboten

Weitere Informationen  
& Buchung unter  
[info@sohanas-yogawelt.de](mailto:info@sohanas-yogawelt.de)

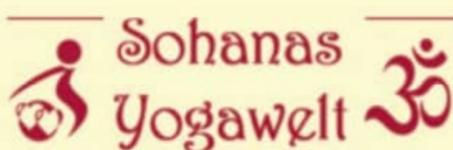
Selbstverständlich je nach  
geltenden Schutzmaßnahmen



von Droste  
Hülshoff  
Straße 12  
37688  
Beverungen-  
Werden



Barrierefreie Ferienwohnungen



Yoga & Reiki / Ayurveda-Massage

Pedelec-Training für Senioren

## Safety First

Am 4. August 2021 veranstaltete das Beverunger Seniorennetz e.V. in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Höxter ein Sicherheitstraining für Senioren mit Pedelec. Der Parkplatz neben der Sporthalle des Schulzentrums diente als Übungsgelände. So konnten die ca. zehn Teilnehmer von Polizeihauptkommissar (PHK) Kruse in aller Ruhe geschult werden.

Ein von PHK Kruse aufgebauter Parcours beinhaltete Fahren im Kreisverkehr, enge Kurven, unebene Fahrbahnen und plötzliche Rechts- und Linksabbiegungen. Sehr wichtig fanden die Teilnehmer auch das Bremsverhalten auf Sand und Rindenmulch (nass und trocken). Eine ca. einen Meter breite und 1,80 Meter hohe Durchfahrt wurde von den Teilnehmern gut bewältigt.

Nicht nur praktische Anleitungen vermittelte PHK Kruse. Anschaulich erklärte und führte er einen Fahrrad-Airbag vor. Auch die Qualität und Haltbarkeitsdauer eines Fahrradhelms sollte nicht unterschätzt werden.

Ebenso spielt die gleichmäßige Belastung beim Mitführen von Gepäck beim Fahren und Bremsen eine große Rolle.

Für den Pedelec-Fahrer selbst, und die frühzeitige Sichtbarkeit für andere Verkehrs-Teilnehmer, sind reflektierende Bekleidungs-

merkmale sehr ratsam. Der älteste Teilnehmer im Alter von 82 Jahren zeigte, wie wichtig es war seine Fahrtüchtigkeit immer wieder zu testen. Alle waren sich einig: Ein Pedelec-Training mit PHK Kruse möchten sie wiederholen. EM



Pedelec-Training für Senioren.

## Ehrenamtliche leisten erfolgreiche Hausaufgabenhilfe Ist noch was los im „Café Grenzenlos“?

Seit einem Jahr sind wir ausgebremst durch einen Virus, der unser ganzes Land beherrscht und auch unser Leben verändert hat. Nicht nur im privaten Bereich haben wir ein vollkommen anderes Leben kennen gelernt, auch in unserer Freizeitgestaltung und unseren ehrenamtlichen Aktivitäten waren die Einschnitte sehr gravierend.

Für unser Café Grenzenlos in der Weserstraße in Beverungen war der 15. März 2020 wie ein Paukenschlag. Von heute auf morgen war das Café geschlossen, wir konnten uns mit unseren geflüchteten Freundinnen und Freunden nicht mehr treffen. Was nun? Erst einmal Schockstarre. Keiner wusste so genau, wie es weitergeht. Alles auf Null. Die Telefone liefen heiß, die Vielzahl an WhatsApp-Nachrichten war nicht mehr zu zählen. Wir versuchten so gut es ging, über E-Mail, WhatsApp und Telefon zu helfen und in Verbindung zu bleiben. Doch schon bald wurde es ruhiger, Kontakt zu halten war schwierig.

Mit dem Integrationszentrum in Höxter starteten wir Aktionen, in dem wir Überraschungstüten zu Weihnachten verteilten und jetzt wieder erneut Kreativtüten.

Es war gut für uns, die Kinder und Familien einmal wieder zumindest an der Haustür zu sehen und zu sprechen. Und natürlich war da die Frage „Wann können wir wieder ins Café?“ Es sollte noch einige Monate dauern.

In der Zwischenzeit wurden Überlegungen angestellt, wie wir das Café wieder nutzen könnten. In der Pandemiezeit konnten wir feststellen, dass es eine große Herausforderung für die Kinder war, die Schule angemessen zu bewältigen. Sie brauchten Hilfe, waren teils überfordert, konnten nicht immer die Hausaufgaben korrekt abliefern. Für uns vom Team Grenzenlos war klar, eine „Lernbegleitung“ muss deshalb das nächste Projekt im Café Grenzenlos. Gesagt, getan! Wir fingen im März 2021 an und es meldeten sich einige Kinder auf das Angebot zurück. Mit kleiner Besetzung wurde gestartet: Immer nach Corona Vorschriften, mit Abstand halten, Desinfektion und selbstverständlich in kleinen Gruppengrößen.

Jetzt haben wir schon einige Wochen hinter uns gebracht und mit großer Freude können wir berichten, dass die Kinder gerne zu uns kommen. Wir haben zurzeit vier Gymnasialschülerinnen und zwei Erwachsene, die uns

mit ihrem Wissen tatkräftig unterstützen. In den 1,5 Stunden werden Hausaufgaben gemacht, gelesen, erklärt und wenn es die Zeit erlaubt, gespielt und – was besonders wichtig ist – es wird gelacht und die Kinder freuen sich auf die nächste Nachhilfestunde. Im Moment haben wir Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag unser Lernangebot, 15 Kinder werden im Café Grenzenlos betreut. Es ist gut, das Lachen und Erzählen zu hören, die Räume sind wieder mit Leben gefüllt.

Ansonsten haben wir FFP2 Masken für Kinder bestellt, 600 Stück, die wir der Gemeinschaftsgrundschule in Beverungen für alle Kinder zur Verfügung stellen. Im Verein Grenzenlos e.V. ist also weiterhin und trotz allem eine ganze Menge los! Und für all die schöne ehrenamtliche Arbeit freuen wir uns übrigens immer sehr über neue Ehrenamtliche in unserem Team und unsere Türen stehen auch für Interessierte immer offen.

Corona wird uns noch lange beschäftigen, der Virus wird uns aber unsere Lebensfreude nicht nehmen. Seid bitte alle weiter vorsichtig und bleibt gesund.

Maria-Luise Rode  
Vorstand Café Grenzenlos



Darauf freut man sich im „Café Grenzenlos“ in Beverungen. Wie vor dem 15. März 2020 einfach ungezwungen zusammen sitzen zu können.  
Foto: Verein Grenzenlos

Fortbildungen für Ehrenamtliche beim Paritätischen

## Öffentlichkeitsarbeit, Konfliktkommunikation und Brandschutz

Der Paritätische im Kreis Höxter veröffentlicht sein neues Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2021. Teilnehmern können Ehrenamtliche sowie hauptberuflich Tätige im sozialen Bereich.

Das Fortbildungsprogramm startet am Mittwoch, 22. September 2021 um 18:00 Uhr mit dem Seminar Öffentlichkeitsarbeit – Mit System und klarem Profil zum Erfolg: Wie Sie Ihre Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren können. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer\*innen unter anderem: Wie sie mit System und einem klaren Profil (Ihrem „Personalausweis“) ihre Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren und über ihr Anliegen informieren können. Wie wichtig es ist, dass sie ihre Zielgruppe genau kennen und sie über die richtigen Kommunikationskanäle erreichen. Wie sie interessante Themen für den Gang an die Presse finden und sich auf Anfragen von Journalisten vorbereiten können. Am Mittwoch, 20. Oktober 2021, findet von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr eine Brandschutzhelfer-Fortbildung statt. Sie umfasst einen theoretischen Teil, in dem u.a. die Aufklärung über Notwendigkeit und Ziele von regelmäßigen Brandschutzunterweisungen, das Verhalten im Brandfall und Brandklassen, Löschmittel und -taktiken erfolgt. Im praktischen Teil werden der sachgerechte Einsatz von Feuerlöschgeräten, die Auswahl des richtigen Feuerlöschers und das richtige Verhalten im Brandfall trainiert. Den Abschluss der Fortbildungsreihe in diesem Jahr macht am



Martina Gittel, Mitarbeiterin beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Höxter, lädt zu den Fortbildungen ein.

Mittwoch, 10. November 2021 um 17:30 Uhr der Workshop Konfliktkommunikation – Klare Kommunikation und Aktives Zuhören zum besseren Umgang mit Konflikten einüben. Es werden kommunikative Werkzeuge erarbeitet, mit denen Konflikte buchstäblich ge“klärt“ werden können und mit deren Hilfe auch im größten Stress wertschätzend kommunizieren werden kann. Alle Veranstaltungen finden in Höxter statt.

Die Veranstaltungen sind

kostenlos und werden in Kooperation mit der Paritätischen Bildungsakademie angeboten. Gerne nimmt der Paritätische verbindliche Anmeldungen bis spätestens sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an [hoexter@paritaet-nrw.org](mailto:hoexter@paritaet-nrw.org) oder Tel. 0 52 71 38 00 42 entgegen. Das ausführliche Programm ist unter [www.hoexter.paritaet-nrw.org](http://www.hoexter.paritaet-nrw.org) zu finden. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regelungen statt.

## Leser schreiben für Leser: Erinnerungen an die Kindheit „Bunt sind schon die Wälder...“

... gelb die Stoppelfelder, und der Herbst beginnt.“ Dieses Volkslied von Hannes Wader ertönte zum Herbstbeginn aus allen Klassenräumen meiner Schule. Den Klang der Mädchenstimmen habe ich noch heute im Ohr, wenn sich der Sommer wehmütig verabschiedet und den Herbst ankündigt. Die goldene Oktobersonne taucht die Natur jetzt in ein prächtiges Licht, bevor die grauen Nebelschwaden aus den Wiesen emporsteigen. Wenn der Wind die letzten Blätter von den Bäumen weht und die Tage merklich kürzer werden, zieht es mich oft an den Ort, an dem ich meine Kindheit verbrachte.

Ziellos gehe ich dann die Straßen meiner Heimatstadt entlang, wo ich als kleines Mädchen vor vielen Jahren mit meiner Familie lebte. Für meine Geschwister und mich waren es glückliche Jahre. Der Krieg war vorbei, Entbehrungen, Hunger und Not gehörten der Vergangenheit an. Unser kleines Siedlungshaus am Stadtrand hatte die vielen Bombenangriffe unbeschadet überstanden, und in unserem Garten blühten die Herbstzeitlosen, wie in all den Jahren zuvor.

In unserer kleinen Straße, wo jeder seinen Nachbarn kannte, hatte man Anteil am Schicksal der Familien. Man hielt zusammen... Nachbarschaftshilfe war selbstverständlich. Niemand fragte nach der Bezahlung. Zur Erntezeit trafen sich die Frauen zu einem Schwätzchen am Gartenzaun, und wir Kinder spielten Verstecken oder Vater, Mutter und Kind. Langeweile kannten wir nicht, obwohl es keinen Fernseher gab.

Wenn ich heute diese Straße entlanggehe, sehe ich keine spielenden Kinder mehr. Ich höre ihr Lachen nicht, und vermisste das Strahlen in ihren Gesichtern, wenn der Herbststurm um die Hausecken fegte, und es gar nicht mehr richtig hell werden wollte. Niemand ruft meinen Namen, so wie es früher war, wenn ich durch die Gartenpforte auf die Straße trat. Hin und wieder eilt jemand an mir vorbei, ohne mich zu beachten.

Für die Menschen, die mir begegnen, bin ich eine Fremde. Ich frage mich, wo sie geblieben sind, die fröhlichen Kinder mit ihren lachenden Augen. Wie ausgestorben liegt diese, mir einst so vertraute Straße im trüben Licht der Herbstsonne. Rechts und links an den Bürgersteigen parken Autos, und hohe Zäune versperren den Blick in die Gärten. Nachdenklich gehe ich weiter die Straße entlang. Einige Meter noch, dann macht sie eine leichte Biegung nach rechts.

Ich halte inne, schließe meine Augen und öffne in Gedanken die rostige Gartenpforte. Ich sehe ihn vor mir – den gepflasterten Weg, der zum Haus führt. Vorbei an den Apfelbäumen, deren Zweige sich unter der Last der reifen Äpfel tief hinunter beugen. Ich atme den Duft der Rosen und lausche dem Gesang der Vögel. Die Luft riecht würzig nach feuchtem Laub. Hier bin ich zu Hause...

Ich bleibe noch eine Weile stehen. Nur zögernd finde ich in die Wirklichkeit zurück und öffne langsam meine Augen. Mein Blick fällt auf ein riesiges Hochhaus mit vielen Stockwerken und einer modernen Glasfassade. Mein Elternhaus gibt es nicht mehr. Es musste diesem Koloss aus Stahl und Beton weichen. Doch in meiner Erinnerung werde ich mein Zuhause noch oft besuchen. Ich werde den Geruch von Seifenlauge in der Nase spüren, der durchs ganze Haus zog, wenn meine Oma große Wäsche hatte. Ich werde die knarrenden Treppenstufen hinaufgehen, um einen Blick in mein kleines Zimmer zu werfen, und – ich werde das Lachen der Kinder wieder hören, wenn sie draußen auf der Straße meinen Namen rufen...

... „rote Blätter fallen,  
graue Nebel wallen,  
kühler weht der Wind...“

# Kreuzworträtsel Weserbergland

von Dr. med. Hans-Henning Kubusch



Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Genau das Richtige für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Höxter, Beverungen und Umgebung. Die Redaktion der „Seniorenzeitung Weserbergland“ testet hier, wie gut Sie sich im Weserbergland auskennen. Damit Sie es nicht so einfach haben, sind auch einige recht knifflige Fragen dabei. Auch in diesem Teil wollen wir testen, ob Sie sich im Kreis Höxter und in der Nachbarschaft gut auskennen. Die Auflösung finden Sie auf Seite 2.

Fragen:

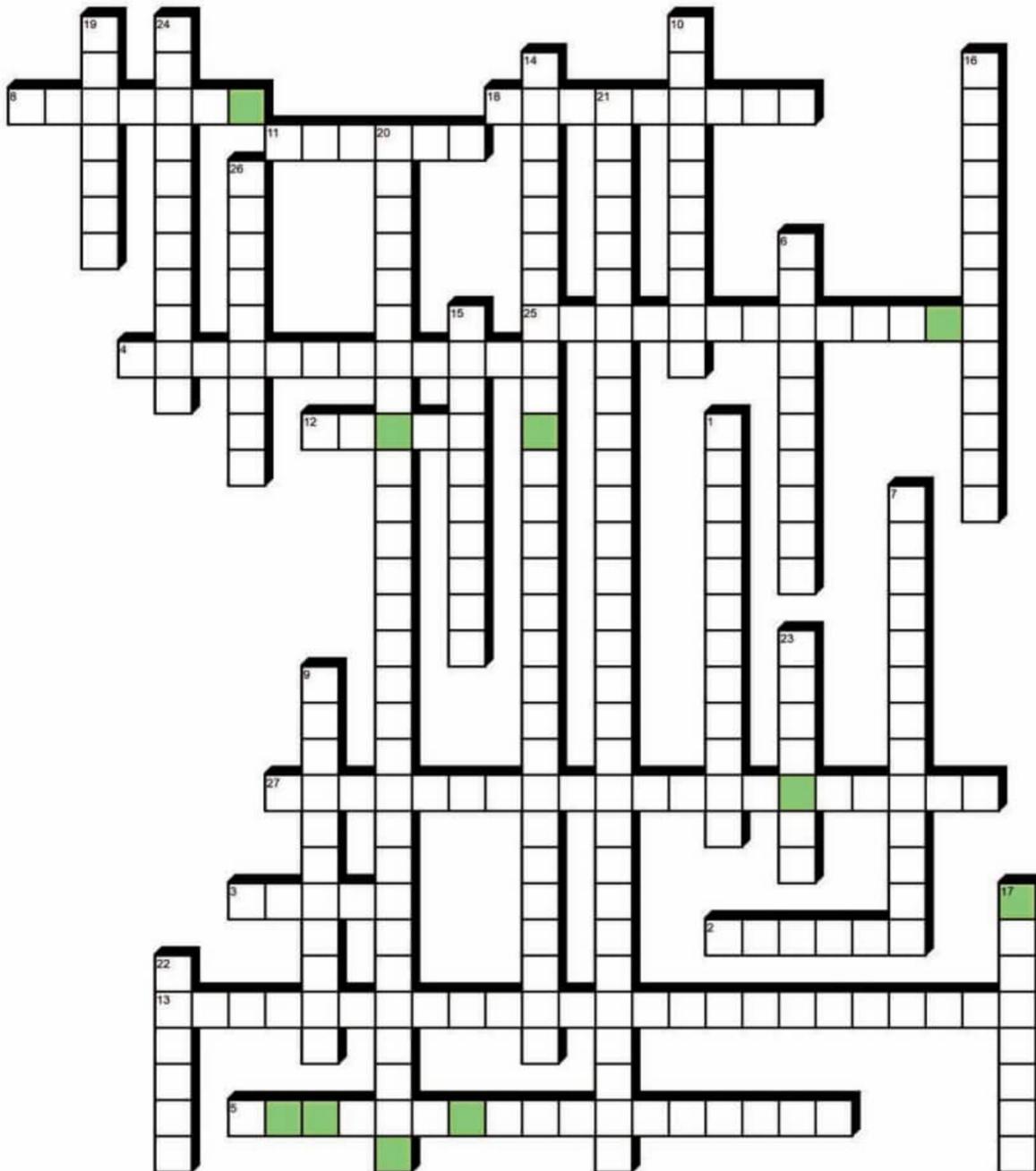
Waagrecht

- 2) Wo findet das Schützenfest in Höxter statt?
- 7) Wie heißt das Fest des Seniorennetzes Beverungen?
- 9) Die Gegend, in der ich aufwuchs und lebe
- 11) Welcher Ort wurde durch die Judenbuche bekannt?
- 12) Wofür ist Nieheim bekannt?
- 16) Wie heißt die Senioreneinrichtung in Höxter?
- 18) Warum ist die Weserschiffahrt eingestellt?
- 21) Wie informiert das Beverunger Seniorennetz im Internet?
- 23) Die Porzellanmanufaktur an der Weser heißt nach einem Schloss
- 24) Wie heißt das kreisweite Angebot an die ältere Generation?
- 25) Von der französischen Küste bis nach Sankt Petersburg führt der?

Senkrecht

- 1) In einem Beverunger Ortsteil steht eine Burg?
- 3) Großereignis 2023?
- 4) Wie übermittelte das alte Preußen wichtige Nachrichten?
- 5) Im Jahr 2022 gibt es in Beverungen (hoffentlich) wieder ein großes Fest?
- 6) Eine besondere kulinarische Spezialität bietet Jakobsberg
- 8) Wodurch entsteht Nachbarschaft?
- 10) Welcher Handelsweg führte im Mittelalter über Höxter?
- 13) Wo kann ich in Beverungen einen Rentenantrag stellen?
- 14) Womit begrüßt Beverungen seine Besucher?
- 15) Für welche Mobilisten ist die Burg bei Höxter interessant?
- 17) Welche Religionsgemeinschaft lebt und arbeitet heute im Kloster Brenkhausen?
- 19) Höchste Erhebung in den Kreisen Höxter, Lippe und Holzminden
- 20) Wie heißt das Gebirge rechts der Weser?
- 22) Wie viele Apotheken gibt es im Dreiländereck?

## Thema: Heimatnah



Lösungswort



### Rentenerhöhung auch bei pflegenden Rentnern/in

Leider ist es zu wenig bekannt, dass pflegende Angehörige, die schon Rente beziehen, ihre Rente durch die Pflege eines Angehörigen erhöhen können.

Voraussetzungen sind:

1. Die Pflegeperson hat mindestens Pflegegrad 2
2. Die Pflege wird nicht erwerbsmäßig durchgeführt
3. Die Pflege umfasst mindestens 10 Std./Woche in häuslicher Umgebung. Diese müssen auf zwei Tage die Woche verteilt sein und mindestens für zwei Monate sein.

Dann kann man eine 99-prozentige Teilrente bei der DRV beantragen. Beispiel: Sie bekommen 900 Euro Rente. Davon wird 1 Prozent einbehalten, also 9 Euro. Die Pflegekasse zahlt in dieser Zeit Rentenbeiträge für Sie in die Rentenkasse. Nach einem Jahr werden aus den 9 Euro dann ca. 13 Euro.

Rückwirkend kann diese Teilrente nicht beantragt werden. Wenden Sie sich an die Deutsche Rentenversicherung oder gehen Sie zu einer Rentenberatung. IA

### Willis Treff

Willis Treff findet jeden 2. und 4. Dienstag eines Monats um 15:00 Uhr im „Stadthallentreff“ der Beverunger Stadthalle statt mit Spiel, Vorträgen, Stuhlgymnastik und netten Menschen. Der nächste Treff findet am Dienstag, den 24. August 2021 um 15:00 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen oder nur um zu schnuppern. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt selbstverständlich die 3G-Regel: geimpft-getestet-genesen! RK

### Das Evangelische Forum Höxter im Herbst „Vom Hügelgrab zum Turnschuh“

Immer wieder mussten die Organisatoren um Verständnis dafür bitten, dass auch das Evangelische Forum keine Veranstaltungen anbieten konnte. Nach einer Pause von fast einem Jahr sind aber alle ganz zuversichtlich, dass es wieder losgehen kann. Alle Referenten, die für den letzten Herbst zugesagt hatten, wollen ihren Vortrag auch in diesem Jahr halten. Zwei neue – und sicher sehr interessante – Veranstaltungen sind noch dazu gekommen. Sobald es wieder möglich ist, wird das Evangelische Forum auch ein Kirchcafé nach dem Gottesdienst ausrichten. Das Evangelische Forum freut sich sehr darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung (wieder) zu sehen. Genauere, aktuelle Angaben stehen dann unter anderem auf der Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de).

Hier die Abende im Überblick:

Montag, 6. September:

19.00 Uhr

Pfr. i.R. Reinhard Schreiner: „Karl Barth. Theologe in Zeiten von Umbrüchen“, Brüder Str. 9, Eintritt frei

Montag, 4. Oktober:

04.10.2021

19.00 Uhr

Konstantin Ummen „Ein Semester in Hongkong“, Brüder Str. 9, Eintritt frei

Montag, 25. Oktober:

19.00 Uhr

Dr. Wolfgang Unger: „Ruferin in Freude, Trauer, Not und Gefahr – Eine kleine Kulturgeschichte der Kirchenglocke“, Brüder Str. 9, Eintritt frei

Montag, 8. November:

19.00 Uhr

Roland Hesse: „Vom Hügelgrab zum Turnschuh. Der Wandel unserer Bestattungskultur“, Brüder Str. 9, Eintritt frei

Dienstag, 16. November:

19.00 Uhr

Dr. Michael Stoltz: „Ethische Konflikte am Sterbebett – Welche Entscheidungen bedeuten welche Art von Sterbehilfe? Ein Beispiel aus ärztlicher Sicht“, Brüder Str. 9, Eintritt frei.